

Hallo



Feistritz

an der Gail



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen Bgm. Dieter Mörtl mit Gemeinderat und Bediensteten!



Wichtige Informationen – wie Termine, Neuigkeiten und Kundmachungen –
schnell und direkt auf Ihr Handy! Die Gemeinde in der
Hosentasche mit der Geko-App für Smartphones. Jetzt in den App-Stores.

Erster digitaler Ausweis Österreichs

Neue Ausweisplattform „eAusweise“.

- Die neue Ausweisplattform „eAusweise“ bietet die Grundlage dafür, Ausweise in digitaler Form mit sich führen zu können.
- Die Funktionen der Plattform werden durch die **kostenlose App „eAusweise“** zur Verfügung gestellt.
- Um diese App zu nutzen, ist es nötig, sich mit der **ID Austria** in der bekannten App „**Digitales Amt**“ anzumelden und den Aktivierungsprozess in der App „eAusweise“ zu starten.
- Anschließend können alle Personen, die einen **Führerschein im Scheckkartenformat** besitzen, diesen auf ihr Smartphone laden und in der „eAusweise“-App als QR-Code vorweisen.



Digitaler Führerschein als Vorreiter der digitalen Ausweise.

- Der digitale Führerschein **gilt aktuell ausschließlich in Österreich**, basiert jedoch auf der **eIDAS-Technologie**, die in Zukunft innerhalb der EU eingesetzt werden soll.
- Für die Prüfung des digitalen Führerscheins über die App „eAusweise“ ist **keine Internetverbindung notwendig**.
- Der digitale Führerschein kann für **folgende Zwecke** genutzt werden:
 - Bei einer Verkehrskontrolle
 - Nachweis gegenüber Dritten
 - Prüfung des digitalen Führerscheines anderer Personen
 - Darstellung der Führerscheindaten in der App
- Die **Voraussetzungen**, um die App „eAusweise“ zu nutzen sind:
 - Vollendung des 14. Lebensjahres
 - Smartphone mit dem Betriebssystem iOS (ab Version 13) oder Android (ab Version 8)
 - ID Austria in der Vollfunktion (behördlich signiert)
 - Aktivierte Gesichtserkennung bzw. Fingerabdruck-Funktion auf dem Smartphone
 - Besitz eines österreichischen Scheckkartenführerscheins



Endlose digitale Anwendungen durch ID Austria.

- Die **ID Austria** ist eine **Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte**.
- Sie ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die **eigene Identität** gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten **nachzuweisen**.
- **Seit 2021** können Personen ihre Handy-Signatur auf ID Austria **umstellen**.
- **Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** erhalten die ID Austria bei der **Passbehörde, Finanzämtern** sowie bei **ermächtigten Gemeinden und Landespolizeidirektionen**.
- Wer in Zukunft einen **österreichischen Reisepass/Personalausweis** beantragt, wird **automatisch** eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird.
- **Alle nicht-Österreicherinnen und nicht-Österreicher** können die ID Austria in einer Landespolizeidirektion registrieren.



**Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination**



Ingenieurbüro Wulz GmbH

Heizhausweg 11 • 9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255|2971 • office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
KLV Berater-Team Widemair!

Die KLV Kalender für das Jahr 2023 sind ab sofort
für Sie im Kundenbüro Hermagor abholbereit.

Direktor im Außendienst Martin Widemair
0664 / 60518 6623



www.klv.at

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer, liebe Jugend!

In vielen Gemeindezeitungen wird zum Jahresabschluss in den Berichten auf die geleisteten und umgesetzten Projekte hingewiesen. Die Umsetzung all dieser kleinen Projekte ist vor allem für kleine, ländliche Gemeinden wie unsere von großer Bedeutung, werden doch Diskussionen über Themen wie „Stadt gegen Land“, „Stadtregionen gegen ländliche Regionen“ und „Glasfaser- und schnelles Internet“ auch am Land immer lauter! Sollte man ländliche Räume aufgeben, wie es Wissenschaftler für den Osten Deutschlands bereits empfohlen haben? Natürlich nicht!

Die Landgemeinden und ländlichen Regionen sind heute mehr denn je gefordert, sich in der täglichen politischen Debatte Gehör zu verschaffen. Als Kommunalpolitiker heißt es deshalb, besonders wachsam zu sein und dagegenzuhalten. Wenn Ökonomen offen über das Aufgeben der Peripherie nachdenken, weil sich deren Erhalt wirtschaftlich nicht lohne, muss eine ländliche Gemeinde besonders selbstbewusst auftreten. Beim wirtschaftlichen Diskurs über die ländlichen Räume geht es für die Gemeinden um deren Existenz. Gerade bei uns in Feistritz an der Gail steuern wir schon seit Jahren dagegen. In unserer historisch gewachsenen Landgemeinde, in der die Kultur auch von den jungen Bürgerinnen und Bürgern gelebt wird, in der es gegenseitigen Respekt und Nachbarschaftshilfe gibt, finden die Menschen, ob jung oder alt, noch die Gemeinschaft, die sie in den Städten immer stärker vermissen. Hier, wo Brauchtumsvereine, Feuerwehren und Sportvereine zu regelmäßigen Festen laden, findet man noch die Heimat, die so viele suchen.

Aber auch, und vor allem, diese Heimatorte sind gefordert, auf die neuen Entwicklungen zu reagieren, die zum Beispiel die Digitalisierung mit sich bringt. Breitbandinternet, Betriebsansiedlungen, eigene Ver- und Entsorgung und eine stabile Energieversorgung sind nur einige Beispiele, anhand derer wir uns gerne mit dem Zentralraum vergleichen können.

Das Leben pulsiert nicht nur in den Städten. Immer mehr Gemeinden in den ländlichen Regionen blühen auf. Es gibt immer mehr Orte, die sich mit innovativen Ideen neues Leben eingehaucht haben. Diese Entwicklung ist nicht einfach und es gibt kein Patent dafür. Aber die positiven Beispiele rund um uns zeigen, dass gerade im ländlichen Raum viele

Chancen liegen, die es in den nächsten Jahren zu nutzen gilt.

Junge Menschen bevorzugen immer mehr das Leben auf dem Land. Damit gibt es mehr Chancen in der Regionalisierung der Wirtschaft. Damit einhergehend sind natürlich der Ausbau und die Instandhaltung der Infrastruktur wichtig.

So komme ich zum Bau des Kleinwasserkraftwerkes Feistritz II, der eine große Herausforderung ist. Das Großvorhaben mit einem Finanzierungsrahmen von über € 4 Millionen (rund € 4,4 Mio.) wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der Bau soll im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Im genehmigten Wasserrechtsverfahren für das Kleinwasserkraftwerk Feistritz II ist die Gemeinde Feistritz an der Gail Alleineigentümer. Nach Inbetriebnahme des Kraftwerkes mit einer Leistung von 1,4 MW wollen wir den vor Ort produzierten Strom hier als Nahversorger verkaufen. Auf Grund laufender Gesetzesänderungen kann derzeit noch nicht gesagt werden, wie die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Direktvermarktung aussehen. Jedenfalls wird dies im nächsten Jahr beraten und die Bevölkerung der beiden Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn zeitgerecht darüber informiert.

Gerne werden wir das Projekt noch näher beschreiben und im Frühjahr eine große Spatenstichfeier zum Baubeginn veranstalten, bei der alle Details nähergebracht werden.

Veränderungen sind in letzter Zeit auch in der Verwaltung notwendig gewesen. Unser langjähriger Amtsleiter Jakob Wiegele hat mit 1. Dezember seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wissen alle, dass wir hier einen Mitarbeiter verlieren, der mehrere Jahrzehnte für die Gemeinde, für jeden Bürger und jede Bürgerin, zu jeder Uhrzeit erreichbar war. Seine pflichtbewusste Amtsführung verschaffte ihm hohen Respekt von der Gemeindevertretung und auch von den BewohnerInnen.

Dankesworte möchte ich hier persönlich an ihn richten: „Lieber Jack, danke für die Zeit der Zusammenarbeit. Danke, dass Du in den letzten 20 Jahren unsere Ziele, das positive Entwicklungsgeschehen der Gemeinde, mitgestaltet und zur Umsetzung gebracht hast. Danke vor allem auch dafür, dass dadurch immer eine verbundene Freundschaft geblieben ist und auch weiterhin besteht!“



© USV

Damit komme ich zur Nachbesetzung des Amtsleiters:

Die Position des Amtsleiters ist eine der wichtigsten Säulen in einer funktionierenden Gemeindeverwaltung. Der Amtsleiter hat aber auch eine große rechtliche Verantwortung im gesamten Geschehen einer Gemeinde. Nicht nur im Gemeinderat, sondern auch im eigenen Hoheitsbereich wie auch im übertragenen Hoheitsbereich der Gemeindeverwaltung. Unter drei Bewerberinnen und Bewerbern hat sich unser Ing. Daniel Nessmann, BA, bestens qualifiziert. Ihm wurde im Gemeinderat einstimmig die große Verantwortung übertragen. Wir wünschen ihm bei allen Projekten ein gutes Gelingen bei der Umsetzung und im Verwaltungsbereich eine sehr ausgewogene Hand.

Die Personalrochade geht mit der Karenzierung von Anja König weiter. Ihr wünschen wir für die bevorstehende Geburt alles Gute und in der Karenzzeit viel Freude mit ihrer Familie! Auch unsere Mitarbeiterin Lisbeth Kregar wird im Frühjahr nächstes Jahr in Karenz gehen. Es mussten also die Nachbesetzungen für diese beiden Stellen beschlossen werden.

Mit Dipl.-Ing. Adelheid Grafenauer aus Achomitz unterstützt uns seit Anfang Dezember eine gut ausgebildete neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung. Ein Dank an sie, dass sie diesen Posten in Feistritz an der Gail angenommen hat und sicherlich viele neue Ideen einbringen wird.

Der Posten der Finanzverwaltung war ausgeschrieben und soll mit Anfang Februar besetzt werden, um eine reibungslose Übergabe der Finanzgebaren zu gewährleisten.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber, zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und für das kommende Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Dieter Gries

Aus dem Gemeinderat

Ankauf von Bauhofgeräten:

Für die Modernisierung des Maschinenparks im Bauhof wurden heuer folgende Geräte angeschafft: Ein neuer Kommunaltraktor der Marke Steyr mit Wintereinsatzgeräten wurde um € 138.200,00 bei der Fa. Zankl in Jenig bei Hermagor angekauft. Mit den neuen Einsatzgeräten wird der Bauhof in Zukunft die Schneeräumungskapazität noch verstärken. Weiters werden alle Räumgeräte mit einem GPS-Gerät ausgestattet um die Schneeräumungen zu optimieren und bei eventuellen Haftungsfragen abgesichert zu sein. Der im Vorfeld ausgearbeitete Räumungsplan für die Gemeindestraßen wird, angepasst an die Witterung, durchgeführt. An dieser Stelle werden alle Privatwegebesitzer darauf aufmerksam gemacht, dass für Privatwege und Sonderräumungen kein Räumfahrzeug der Gemeinde im Einsatz stehen kann.



Weiters wurde für die Grünflächen der Gemeinde Feistritz an der Gail ein Kubota Rasentraktor der Type G231 für die kommende Sommersaison 2023 angekauft. Die Gesamtkosten für die Anschaffung (mit Eintausch des Altgerätes) betragen € 20.100,00.

Bodenmarkierungen – L27a:

Die neuen Bodenmarkierungen entlang der L27a ab der Turmöltankstelle bis zum Kreisverkehr wurden unlängst durchgeführt. Dabei wurde der linksseitig der L27a befindliche Fußgängerstreifen, welcher durch eine Randlinie von der Fahrbahn getrennt ist, auf die rechte Fahrbahnseite verlegt.

Damit wurde ein durchgehender Fußgängerstreifen von der Ortschaft bis zum Kreisverkehr möglich gemacht. Für die Gemeinde Feistritz an der Gail fallen lediglich die Kosten für die Demarkierungs- sowie Vormarkierungsarbeiten an, da diese an eine Fremdfirma vergeben wurden. Außerdem werden die Beleuchtungskörper neu ausgerichtet.

Gehweg Achomitz –

Pfarrkirche Feistritz an der Gail:

Gemeinsam mit Vertretern der katholischen Pfarrkirche fand eine Begehung des Fußweges zwischen Achomitz und der Pfarrkirche Feistritz an der Gail statt. Es wurde vorgeschlagen, ab der Fußgängerbrücke über den Feistritzbach Richtung Pfarrkirche einen Abrollschutzaun mit einer Länge von ca. 150 m zu errichten. Diese Arbeiten wurden von der Firma Felbermayr zum Preis von € 15.384,90 angeboten. Im Angebotspreis beinhaltet sind die Kosten für einen Facharbeiter sowie die Materialkosten. Weiteres Hilfspersonal ist von der Gemeinde Feistritz an der Gail zu stellen.

Für dieses Vorhaben wurde vom zuständigen Landesrat Martin Gruber eine Förderung in der Höhe von € 3.000,00 genehmigt.

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Achomitz

In der Volksschule Hohenthurn (Achomitz) wird seit dem Schuljahr 2016/17 die ganztägige

Schulform (GTS) / Nachmittagsbetreuung angeboten. Im ersten Jahr wurden die Kinder an drei Tagen (Montag bis Mittwoch) nachmittags betreut. Im darauffolgenden Schuljahr 2017/2018 war der Bedarf an zu betreuenden SchülerInnen bereits so groß, dass die GTS an allen fünf Schultagen angeboten werden konnte. Die Anzahl der Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung stieg von Jahr zu Jahr an und wird bereits von mehr als der Hälfte der Schulkinder in Anspruch genommen. Die Kosten, die durch die Nachmittagsbetreuung entstehen, werden durch Förderungen seitens des Bundes, des Landes und den Einnahmen aus Elternbeiträgen gedeckt.

Damit die volle Förderhöhe des Bundes und des Landes ausgeschöpft werden kann, darf die Höhe der eingehobenen Elternbeiträge maximal kostendeckend sein. Dies bedeutet, dass ein eventuell entstandener Überschuss an die Eltern zurückgezahlt werden muss. In den ersten Jahren der Nachmittagsbetreuung betrugen die Förderungen des Bundes € 9.000,00 bzw.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Brandschutz im Advent

- Adventskranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- Auf Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen achten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Im Brandfall: Notruf 122 der Feuerwehr verständigen

Nähere Informationen rund um die Uhr unter:
www.siz.cc/feistritz_gail

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Mach dich sichtbar!

- Reflektierendes Material verwenden
- Möglichst helle Kleidung tragen
- Besondere Vorsicht bei Nebel und schlechter Sicht
- Schutzwege und Ampelanlagen nutzen

Nähere Informationen rund um die Uhr unter:
www.siz.cc/feistritz_gail

€ 10.903,00 und jene des Landes € 8.000,00. Dadurch konnten auch die Elternbeiträge sehr familienfreundlich gestaltet werden. Leider sinken die Förderungen von Seiten des Bundes und des Landes von Jahr zu Jahr erheblich und erschweren eine kostendeckende Abwicklung zu familienfreundlichen Beiträgen. Nun steht ein Rückgang der Förderungen einer Erhöhung der zu betreuenden Kinder gegenüber. Aufgrund die-

ses Umstandes ergab sich im Schuljahr 2020/21 erstmals ein finanzieller Abgang bei der Nachmittagsbetreuung - trotz bereits erheblich erhöhter Elternbeiträge. Für das Schuljahr 2021/22 wird ein aliquoter Abgang entsprechend der Schüleranzahl aus Feistritz an der Gail in der Höhe von € 2.841,60 von der Gemeinde Feistritz an der Gail übernommen.



*Frohe
Weihnachten*

*Wir möchten uns herzlich
für Ihr Vertrauen in unser
Unternehmen bedanken und
wünschen Ihnen angenehme,
erholsame Feiertage sowie ein
glückliches neues Jahr.*

UNTERLASS
Gas | Sanitär | Heizung | Alternativ

Liebe Feistritzer*innen!

Ein herausforderndes und abwechslungsreiches Jahr 2022 liegt hinter uns. Der Krieg in der Ukraine, sowie Covid hat unseren Alltag wirtschaftlich und sozial stark beeinflusst und belastet. Daher möchten wir alle GemeindegängerInnen erneut an die Unterstützungen von Bund, Land und Gemeinde erinnern, die hoffentlich ein bisschen Entlastung bringen. Als SPÖ Gemeinderäte waren wir im vergangenen Jahr wieder für euch im Einsatz und haben sinnvolle Projekte und Entscheidungen unseres Gemeinderates mitgetragen und unterstützt.

Wir möchten uns bei allen MitbürgerInnen, Vereinen, MitarbeiterInnen und politischen VertreterInnen unserer Gemeinde Feistritz an der Gail für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen FeistritzerInnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Eure Gemeinderäte – Inge Kampschreur und Michael Leiler sowie alle Mitglieder der SPÖ Feistritz an der Gail

Gemeindeorganisation
Feistritz an der Gail



Bewilligte Bauprojekte aus dem Jahr 2022

- **Franz Mörtl**
Errichtung eines Carports
- **Billa AG**
Zu- und Umbau der Billa-Filiale
- **Gemeinde Feistritz an der Gail**
Erneuerung Holzbrücke
Oberfeistritz
- **DI Albert Druml**
Errichtung einer Garage
- **Thomas & Lukas Glantschnig**
Errichtung einer Hof- und
Zisternenüberdachung
- **Dr. Toria & Dr. Alexander Mörtl**
Errichtung eines Zubaus
- **DI Benjamin Möderndorfer**
Errichtung eines Außenwand-
edelstahlkaminsystems
- **Cornelia Hübl**
Errichtung eines Außenwandel-
stahlkaminsystems
- **Thomas & Lukas Glantschnig**
Errichtung eines Gartenhauses mit
Keller
- **Michael Glantschnig**
Abbruch der bestehenden und
Errichtung einer neuen Almhütte
- **Dieter Mörtl**
Abbruch des bestehenden und
Neubau eines neuen Freizeit-
wohnsitzes mit Terrasse
- **Fa. CAPiTA MFG GmbH**
Neuerrichtung Durchgang
(Lager – Entsorgung)
- **Norbert Mörtl**
Errichtung einer Freizeithütte
- **Siegfried Mörtl**
Errichtung einer Almhütte als
Freizeitwohnsitz

Liebe GemeindebürgerInnen, werte Jugend!

Der Jahreswechsel 2022/23 steht uns bald bevor, nun möchte ich kurz zurückschauen. Das Jahr 2022 startete noch etwas verhalten. Für Vereine und Veranstalter war es wegen Covid noch schwierig, Veranstaltungen auszurichten. Im weiteren Jahresverlauf gelang es dennoch, tolle Veranstaltungen abzuhalten. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Im Gemeinderat wurden viele zukunftsweisende und innovative Projekte beschlossen und auf den Weg gebracht. Hervorheben möchte ich unser Kraftwerksprojekt, das für die Zukunft und Wirtschaftlichkeit der Gemeinde wichtig ist. Des Weiteren möchte ich als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Feistritz an der Gail auch noch auf unser Leuchtturmprojekt hinweisen, wobei unser Gemeindezentrum als Schutz-, Service- und Anlaufstelle im Blackoutfall dienen soll. Es ist ebenso wichtig, sich auf ein solches Ereignis im privaten Bereich vorzubereiten und gewisse Grundnahrungsmittel sowie Betriebsmittel zu bevorraten.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen MitarbeiterInnen sowie GemeinderätInnen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Besonders herzlich Bedanken möchte ich mich bei unserem scheidenden Amtsleiter Jakob Wiegele für die jahrelange Zusammenarbeit und seine hilfreichen Ratschläge.

Ein herzliches Willkommen unserer neuen Mitarbeiterin Dipl.-Ing. Adelheid Grafenauer, welche unser Team ab Dezember als Karenzvertretung verstärken wird. Viel Glück für die Zukunft wünsche ich unserem neuen Amtsleiter Ing. Daniel Nessmann.

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Ich wünsche allen FeistritzerInnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2023.

Ihr erster Vizebürgermeister
Alexander Möderndorfer



ALEXANDER MÖDERNDORFER

Kärntner Heizkostenunterstützung 2022/2023

Zweck der Förderung

Die Gewährung einer Heizkostenunterstützung für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2023) betragen für die:

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / AlleinerzieherInnen sowie bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.100,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.560,00
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,00

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / AlleinerzieherInnen	€ 1.250,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.730,00
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,00

Antragstellung:

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können bis einschließlich 28. April 2023 bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB-Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatlichen Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen.
- Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.
- Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung durch das Land Kärnten.

Information Windelaktion

Aufgrund des großen Windelaufkommens beschloss der Gemeindevorstand im März 2019 als Entlastung für Jungfamilien mit Kleinkindern, im Sinne einer familienfreundlichen Gemeinde einmalig 15 Stück Restmüllsäcke pro neugeborenem Kind kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Jungfamilien können die Restmüllsäcke am Gemeindeamt während den Amtsstunden abholen.

Die Windelaktion ist bis auf Widerruf gültig!

Landwirtschaftliche Betriebe

De-Minimis-Beihilfe

Gemäß § 14 Kärntner Tierzuchtgesetz 2020 sind Gemeinden verpflichtet, im Rahmen des Rechts der Europäischen Union über die De-Minimis-Beihilfen im Agrarsektor, den landwirtschaftlichen Betrieben einen Beitrag in der Höhe von € 5,00 je Samenportion bei Rindern, in der Höhe von € 4,50 je Samenportion bei allen anderen Tieren zu den Samenkosten für die künstliche Besamung zu leisten. Diese Verpflichtung gilt nicht für die künstliche Besamung im Rahmen der Pferdezucht.

Die Besamungsscheine sind **bis spätestens 31.03.2023** beim Gemeindeamt abzugeben.



Jahresfischerkarte

Auch heuer gibt es wieder **Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte für 2023** im Gemeindeamt Feistritz an der Gail.

Die Jahresfischerkarte kostet im Jahr 2023 € 39,00 und ist gemäß § 26 Kärntner Fischereigesetz nur in Verbindung mit dem Nachweis über die Einzahlung der Jahresfischerkartenabgabe (Zahlschein) gültig.



Patienteninformation Dr. Elisabeth Brunhild Mairitsch

- Covid-19-Impfungen finden donnerstags ab 16 Uhr in der Ordination Dr. Elisabeth Brunhild Mairitsch, Nötsch 77 nur gegen Voranmeldung unter 04256/20200 statt!
- Die Gripeschutzimpfung wird ohne Voranmeldung zu den Ordinationszeiten

verimpft! Bitte E-Card und Impfpass mitbringen!

Wir haben unsere Ordination in der KW 52 von 26. Dezember 2022 bis 1. Jänner 2023 geschlossen! Erster Ordinationstag ist der 2. Jänner 2023!



MANFRED MALLE

Werte Feistritzerinnen und Feistritzer!

Im Rückblick scheint es, als wäre es erst gestern gewesen, dass wir im Dienst für Sie und die Gemeinde tatkräftig und mit aufgekrepelten Ärmeln in das Jahr 2022 gestartet sind.

Gemeinsam ist es uns gelungen, die geplanten Vorhaben, welche für das Jahr 2022 auf dem Plan standen, im Rahmen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit abzuarbeiten und positiv abzuschließen. Und jetzt? Jetzt befinden wir uns bereits wieder auf der Zielgeraden des Jahres. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nützen Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, die nun anbrechende, besinnliche Zeit, um einen Schritt kürzer zu treten, sich zu sammeln und Kraft zu schöpfen, um mit neuem Elan in das Jahr 2023 zu gehen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und deren GemeinderätInnen. Diese haben gezeigt, dass ein fraktionsübergreifendes Arbeiten zum Wohle unserer Gemeinde allzeit im Vordergrund steht.

Des Weiteren gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung die sie im Dienst der Gemeinde täglich leisten. Ein großes Dankeschön an unseren, mittlerweile ehemaligen, Amtsleiter Jakob Wiegele, der diese Position über so viele Jahre mit großem Verantwortungsbewusstsein innehatte.

Und so will ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um Ihnen, Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten eine harmonische Vorweihnachtszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest zu wünschen. Auch für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute viel Glück und vor allem Gesundheit für 2023.

Ihr zweiter Vizebürgermeister,
Manfred Malle

Müllabfuhrtermine für das Jahr 2023

Wir haben für Sie die Abfuhrtermine für den Restmüll, Altpapier sowie für den „Gelben Sack“ auf einen Blick zusammengefasst:

Abfuhrtermine Altpapier

Donnerstag, 19. Jänner 2023
Donnerstag, 2. März 2023
Freitag, 14. April 2023
Donnerstag, 25. Mai 2023
Donnerstag, 6. Juli 2023
Freitag, 18. August 2023
Donnerstag, 28. September 2023
Donnerstag, 9. November 2023
Donnerstag, 21. Dezember 2023

Wir bitten Sie höflichst, Ihren Altpapier- und Restmüllbehälter am Vortag bzw. bis spätestens 6 Uhr des Abfuhrtermins an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen. Nicht bereit gestellte Behälter werden nicht entleert! Die nächste Entleerung des Behälters erfolgt dann erst wieder am nächsten Abfuhrtermin. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Dienstag, 24. Jänner 2023
Dienstag, 21. Februar 2023
Dienstag, 21. März 2023
Dienstag, 18. April 2023
Dienstag, 16. Mai 2023
Dienstag, 13. Juni 2023
Dienstag, 11. Juli 2023
Dienstag, 8. August 2023
Dienstag, 5. September 2023
Dienstag, 3. Oktober 2023
Dienstag, 31. Oktober 2023
Dienstag, 28. November 2023
Mittwoch, 27. Dezember 2023

Die Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um 6 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitzustellen. Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Säcke bzw. nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert und können aus logistischen Gründen erst beim nächsten Termin entsorgt werden. Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Entsorgungstermine Restmüllsammmlung

Donnerstag, 5. Jänner 2023	14-tägig
Donnerstag, 19. Jänner 2023	monatlich
Donnerstag, 2. Februar 2023	14-tägig
Donnerstag, 16. Februar 2023	monatlich
Donnerstag, 2. März 2023	14-tägig
Donnerstag, 16. März 2023	monatlich
Donnerstag, 30. März 2023	14-tägig
Freitag, 14. April 2023	monatlich
Donnerstag, 27. April 2023	14-tägig
Donnerstag, 11. Mai 2023	monatlich
Donnerstag, 25. Mai 2023	14-tägig
Freitag, 9. Juni 2023	monatlich
Donnerstag, 22. Juni 2023	14-tägig
Donnerstag, 6. Juli 2023	monatlich
Donnerstag, 20. Juli 2023	14-tägig
Donnerstag, 3. August 2023	monatlich
Freitag, 18. August 2023	14-tägig
Donnerstag, 31. August 2023	monatlich
Donnerstag, 14. September 2023	14-tägig
Donnerstag, 28. September 2023	monatlich
Donnerstag, 12. Oktober 2023	14-tägig
Freitag, 27. Oktober 2023	monatlich
Donnerstag, 9. November 2023	14-tägig
Donnerstag, 23. November 2023	monatlich
Donnerstag, 7. Dezember 2023	14-tägig
Donnerstag, 21. Dezember 2023	monatlich



Sammlung und Entsorgung von Altspeiseöl und -fett

Donnerstag, 5. Jänner 2023
Freitag, 17. Februar 2023
Freitag, 31. März 2023
Freitag, 12. Mai 2023
Freitag, 23. Juni 2023
Freitag, 4. August 2023
Freitag, 15. September 2023
Freitag, 27. Oktober 2023
Donnerstag, 7. Dezember 2023

Die ÖLI-Behälter können an diesen Terminen im Bauhof der Gemeinde Feistritz an der Gail in der Zeit von 10 bis 12 Uhr abgegeben werden.

**Vermessungskanzlei
WOLF ZT GmbH**

Sterneckstraße 6
A-9020 Klagenfurt
+43 (0)463 514814
vermessung.wolf@aon.at



Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Daher dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläranlage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z. B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Altkleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselfreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipenlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne

Freie Wohnungen

Zum Zeitpunkt 1. Dezember 2022 sind folgende Wohnungen frei:

Wohnung 170/4:

92,32 m², 3 Zimmer, Balkon, Pellets Zentralheizung, Baukostenzuschuss: € 3.540,00

Miete: € 746,00
inkl. Heizungsakonto

Wohnung 144/2

46,43 m², EG, 2 Zimmer, kein Balkon, kein Lift, Heizung: Strom, BK-Beitrag/Kaution: 1.100,00 €

Miete: € 273,91
ohne Heizkostenakonto

Wohnung 144/9

59,17 m², 2 Zimmer, Loggia, Heizung: Strom, Baukostenzuschuss: € 1.380,00

Miete: € 345,00
ohne Heizungsakonto

Änderungen vorbehalten

Nähere Details und Auskünfte erhalten Sie auf der Gemeinde-Homepage beziehungsweise am Gemeindeamt.



Abfall-Wirtschafts-Zentrum Arnoldstein

Sommeröffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 8 Uhr und Donnerstag 12.30 bis 18 Uhr

Winteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 8 Uhr und Donnerstag 12.30 bis 17 Uhr

Kostensätze

Kleinmengen Sperrmüll	€ 6,00
Sperrmüll/m ³	€ 30,00
behandeltes Holz/m ³	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ – Tarif 2	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ – T. 10	€ 100,00
Metallabfälle	kostenlos
Kühlgeräte/Stk	kostenlos
Bildschirmgeräte/Stk	kostenlos
Elektro Großgeräte/Stk	kostenlos
Elektro Kleingeräte/Stk	kostenlos
PKW-Reifen mit Felge	€ 3,50
PKW-Reifen ohne Felge	€ 3,00
Autowracks ab Haus	€ 27,50
Problemstoffe	kostenlos
Altkleider	kostenlos
lizenzierte Verpackungen	kostenlos
Silofolien besenrein ohne Netze und Schnüre/m ²	€ 30,00

Preise gelten für die Gemeindebürger der Gemeinde Feistritz an der Gail. Zuschlag für systemfremde Personen oder Firmen jeweils 50 % der vorangeführten Bruttopreise! Alle Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (10 %) bzw. allfällige Altlastensanierungsbeiträge.



Papier vermeiden, Bäume und Klima schützen! So helfen Kärntens Abfallwirtschaftsverbände mit

Viele beklagen sich darüber, dass ihr Briefkasten häufig durch Prospekte, Flugblätter oder andere unerwünschte Werbung überfüllt ist. Nicht selten wandern die Werbematerialien direkt in den Altpapier-Behälter, ohne dass die Unterlagen überhaupt durchgesehen werden. Mit dem Verzicht auf unadressierte Werbung kann man sich diese Schritte nicht nur sparen, sondern man leistet auch einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung. Das kommt unseren Bäumen und dem Klima zugute. Die Kärntner Abfallwirtschaftsverbände unterstützen das Abbestellen unadressierter, unerwünschter Werbung. Villachs Bürgermeister Günther Albel, Geschäftsführer des Zusammenschlusses der Abfallwirtschaftsverbände: „Einfach einen entsprechenden Sticker auf den Briefkasten kleben und schon bleibt man von der Papierflut verschont. So einfach kann man einen Beitrag zum Klimaschutz leisten!“

In den nächsten Tagen wird ein solcher Sticker allen Kärntner Haushalten zugestellt. Durch das einfache Anbringen am Postkasten kann pro Jahr eine beträchtliche Menge an Werbematerial eingespart werden. So können Überfüllungen vermieden und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Denn es müssen weniger Bäume zur Papier-Herstellung gefällt werden. Die Abfallberaterinnen und -berater der Abfallwirtschaftsverbände helfen gerne, wenn der Sticker versehentlich nicht im Haushalt ankommen sollte oder wenn zusätzliche Informationen gewünscht werden. Wenn man auf Flugblätter und Prospekte nicht gänzlich verzichten möchte, kann man auf Online-Angebote und Werbe-Apps zurückgreifen oder die Homepages der Anbieter nutzen. Damit kann man Sonderangebote oder Aktionen weiterhin in Anspruch nehmen.

Abfallentsorgung leicht gemacht

- Entsorgung aller Arten von Abfällen
- Mulden- und Containerservice
- Problemstoffsammlung
- Baustellenservice

FCC Austria Abfall Service AG
Niederlassung Klagenfurt
 Tel.: (0463) 33 231

Die Polizei informiert:

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeinspektion.

Gemeinde Feistritz an der Gail

Sperrmüll-Gutschein

Ab sofort können jegliche Abfälle direkt beim bestehenden AWZ in Arnoldstein, zu gleichen Konditionen, die für die Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein gelten, entsorgt werden.

Um den Bürgern der Gemeinde Feistritz an der Gail entgegenzukommen, wird pro Haushalt pro Jahr ein Gutschein für die kostenlose Entsorgung von 1 m³ Sperrmüll ausgegeben. Der Sperrmüllgutschein ist übertragbar und über das beantragte Jahr hinaus gültig. Die Mehrkosten müssen direkt vor Ort beglichen werden.

Kleinmengen Sperrmüll ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1/2 m³ Sperrmüll ☐ ☐

1 m³ Sperrmüll ☐

Eigentümer: _____

Hausnummer: _____

Gutschein ausgegeben am: _____

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 8 Uhr
Donnerstag 12.30 bis 17 Uhr

Der Sperrmüllgutschein kann während den Amtsstunden abgeholt werden.

Abwechslung ist angesagt

Skilift, Eislaufplatz, frisch gespurte Langlaufloipen – die winterliche Infrastruktur lässt in Feistritz an der Gail die Sportlerherzen höher schlagen. Dank der eisigen Temperaturen ist der Eislaufplatz schon geöffnet. Auch für die Langlauftans wird, sobald die Schneelage es zulässt, ein Loipennetz gespurte werden. Ermöglicht wird dies nicht zuletzt durch die Grundei-

gentümer, die jedes Jahr das Ausüben des Wintersports auf ihren Flächen erlauben.

Das ist die Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde den Einheimischen und Gästen dieses Angebot zur Verfügung stellen kann!

Dafür ein herzliches Dankeschön!



Tarife Schlepplift "Hrast" Feistritz an der Gail 2022/2023

	ohne Nachtskilauf	mit Nachtskilauf (nur Hrastlift)
Saisonkarten	Normalverkauf	
Erwachsene (Jg. 1958-2003)	€ 220,00	€ 250,00
Jugendliche (Jg. 2004-2007)	€ 200,00	€ 225,00
Senioren (Jg. 1957-)		
Kinder (Jg. 2008-2016)	€ 170,00	€ 200,00
Familienpaket inkl. Nachtskilauf (1 od. 2 Elternteile + Kinder – Anzahl unbegrenzt) bis zum 16. Lebensjahr Jg 2006 u. danach		€ 150,00

Tageskarten/Punktekarten	Erwachsene	Kinder
Tageskarten	€ 25,00	€ 19,00
Halbtageskarten	€ 22,00	€ 18,00
30-Punkte-Karte	€ 25,00	€ 25,00
Punkteabbuchung	5 Punkte	3 Punkte
Mehrtageskarten	Erwachsene	Kinder
2 Tage	€ 47,00	€ 37,00
3 Tage	€ 70,00	€ 54,00
4 Tage	€ 90,00	€ 70,00
5 Tage	€ 105,00	€ 86,00
6 Tage	€ 120,00	€ 100,00

Die Tarife sind auch gültig am Dreiländereck – Übungslift „Selttschach“

Kinder bis Jahrgang 2017 fahren in Begleitung der Eltern frei! Familienangebot ab dem zweiten Kind: - 50 % auf jede Jugend- und Kinderkarte! Nur in Verbindung mit mindestens einem Elternteil!

Nachtskilauf: Jeden Freitag von 19 - 22 Uhr (in den Weihnachts- und Semesterferien Kärnten auch am Dienstag)

Erwachsene (Jg. 1958-2003)	€ 20,00
Jugendliche (Jg. 2004-2007),	€ 18,00
Senioren (Jg. 1957-)	€ 15,00
Kinder (Jg. 2007-2015)	



CAPiTA
Made in Austria





Wir suchen Produktionsmitarbeiter!

(Vollzeit, Teilzeit, Saisonal)

jobs@capitamfg.com

Seit 45 Jahren unser Pfarrer – Stanko Trap



Autorin: für den Arbeitskreis der Pfarre Feistritz an der Gail, J.D.

die einzige Konstante in dieser Welt die Ungewissheit, die Verunsicherung, die Angst auf allen Lebensebenen herrscht? Woher nimmt er die Lebensfreude?! Pfarrer Stanko Trap ist ein Mensch der alten Ordnung. Er sieht die Schöpfung als Einheit, in der der Mensch nicht nur im Mittelpunkt steht, sondern der Sinn dieser gesamten Weltordnung ist. Aus dieser gewissenhaften Überzeugung von Welt und Mensch entfaltet sich auch seine persönliche Liebe für die Vielfalt der Kultur, Kunst und Natur. Mit all diesen edlen Eigenschaften begegnet er den Menschen tagein tagaus und hört ihnen empathisch zu.

Auf dieser Gailtaler Wanderung durch die Jahrzehnte ist er als Jauntaler längst heimisch geworden. Ein Pfarrer, den man zutiefst lieb gewonnen hat und den man sich niemals wegdenken könnte. Im Namen der Arbeitsgruppe für die Pfarre Feistritz an der Gail ein großes Lob und Anerkennung, ein großes, herzliches Danke für sein Engagement und seine Herzenswärme! Ein beachtenswerter Teil der Gailtaler Wanderung wurde bereits gegangen.

Wir bitten und hoffen innigst, noch lange diesen Weg mit Ihm gehen zu dürfen.

Für dieses Tal ist Pfarrer Stanko Trap ein verlässlicher Begleiter, ein herzlicher, integerer Hirte.

Stanko Trap, der im Laufe der Jahrzehnte so einige Ehrennamen erhalten hat, von Don Camillo, Baumeister des Glaubens bis hin zum Stanko Ziljski, ist ein Pfarrer der so einfach, so freudestrahlend, so unbeschwert frei und offen für Jung und Alt sein kann. Salopp könnte man sagen: ein lässiger Typ!

Und dem trotzdem seine Pflichten und Aufgaben, für die er sich vor 55 Jahren als Priester entschied, mehr als essenziell sind. Es ist ein Auftrag, eine Mission für das Hier und Jetzt im Leben.

Als angenehmer, moderner Seelsorger in den Pfarren und Filialkirchen des unteren Gailtals, mit vielen Messen, Gebetsstunden, Krankenbesuchen, Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen... zeigt sich sein Alltag in beiden Landessprachen.

Woher nimmt man eigentlich so viel positive Kraft und Hoffnung in Zeiten wie diesen, wo

Feistritzer Unternehmer



In unserer neuen Rubrik stellen wir fleißige, engagierte Unternehmer der Gemeinde Feistritz an der Gail vor:

Astron Electronic GmbH

Branche: Elektronik und Mechatronik
Mitarbeiter: 26
Adresse: 9613 Feistritz an der Gail 333
Telefon: 04256/29125-0
Mail: anfrage@astron.co.at
Homepage: www.astron.co.at

Das Unternehmen bietet sowohl Fachkräften für Elektronik, Mechatronik und verwandten Berufen als auch Quereinsteigern mit Interesse an Elektronik einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz im Gailtal. Mit bezahlten internen und externen Weiterbildungen werden die Mitarbeiter bei Astron Electronic gefördert. Das vielfach ausgezeichnete Unternehmen fordert hohe Leistungsbereitschaft, bietet dafür im Gegenzug freiwillige Sozialleistungen, wie z.B. eine Gewinnbeteiligung, eine Leistungsprämie, 14-tägige Massagen, Erste Hilfe Kurs, individuelle Arbeitszeiten, VSV-Abo und vieles mehr.

Mit neuesten Technologien positionieren wir uns als Produktionspartner für Elektronik-Entwickler. Wir bieten Leiterplattenbestückung sowie Modul- und Gerätebau für Einzelstücke und Winzigserien von elektronischen Baugruppen an. Auf Wunsch können wir die gesamte Wertschöpfungskette vom Einkauf des Materials bis hin zum weltweiten Versand der verpackten Produkte übernehmen.



ASTRON
Electronic GmbH



ASTRON

Electronic GmbH

Einzelstücke und Kleinserien im Bereich der Elektronik und Elektromechnik

Statistik Austria

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreichs im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme

sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at



AES
Adult Education
Survey



Der Ausschuss des
Eisstockvereins Oisternig
wünscht allen Mitgliedern
und Gemeindebürgern
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr. Bleibt gesund
und Stock Heil!

ESV Oisternig



Christoph Gasser
Hohenthurn 76
9602 Thörl-Maglarn

0660 5154798

www.erdbewegung-gasser.at



Fledermaushaus 2022

Autoren: Mag. Martin Jandl und Mag.
Klaus Krainer, Arge Naturschutz

Seit dem Jahr 2007 betreibt die Arge Naturschutz im überwiegenden Teil des Kraftwerksgebäudes (Elektrizitätswerk Feistritz an der Gail) die Bildungs- und Informationsstätte „1. Österreichisches Fledermaushaus“.

Zu den Aufgaben und Tätigkeiten in den von der Gemeinde Feistritz an der Gail bereitgestellten Räumlichkeiten gehören Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bildung und Forschung rund um das Thema Fledermäuse.

Nach der nunmehr zweiten Saison unter Corona-Bestimmungen konnte in diesem Jahr wieder ein beinahe uneingeschränkter Betrieb im Fledermaushaus stattfinden. An den 17 offiziellen Terminen besuchten 140 Personen das Fledermaushaus. Zudem wurden am 15. Juli und 5. August in Kooperation mit dem Naturpark Dobratsch zwei „bat nights“ durchgeführt, die insgesamt von 41 Personen besucht wurden.

Auch unter den Schulen herrschte in den letzten beiden Schulwochen wieder reges Interesse. Acht Klassen mit insgesamt 156 Schülern des BG Spittal, BRG St. Martin/Villach, MS Nötsch, VS Hohenthurn und Lind ob Velden sowie der Caritasschule verbrachten einen Vormittag im Fledermaushaus. Des Weiteren nutzte die FH Kärnten

mit dem Lehrgang zur Ausbildung von Naturschutzfachkräften mit sechs Studenten nach Möglichkeit mehr über die bedrohte Tiergruppe der Fledermäuse zu erfahren. Im September fanden sich noch zehn Mitglieder der FF Prau zu einer Sonderführung im Fledermaushaus ein. Demnach sind anhand der Besucherzahlen die offiziellen Termine als unterdurchschnittlich, die „bat nights“ als leicht überdurchschnittlich und erfreulicher Weise die Sonderführungen als sehr gut besucht zu bezeichnen. In Summe entspricht die Gesamtzahl von 353 Besuchern einer durchschnittlich guten Saison. Nicht unerwähnt sollten auch die Dreharbeiten des italienischen TV Senders Rai 2 und Servus TV bleiben, die ihre Beiträge mit Szenen aus dem Fledermaushaus ergänzten. Wir danken der Gemeinde Feistritz an der Gail für ihre hervorragende Unterstützung und dem Land Kärnten für die Förderung der Betreuung des Fledermaushauses und freuen uns auf die Saison 2023.

TM Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG

9613 Achomitz 22
Tel.: 0676 311 24 07 | teppich_moser@aon.at
www.teppich-moser.at

Bodenbeläge | Parkett | Sonnenschutz | Vorhänge
Möbelstoffe | Tapezier- & Polsterarbeiten

Vogelbeeren sind nicht nur für Vögel da

Manche Informationen halten sich lange in den Köpfen der Menschen, egal ob nachvollziehbar oder nicht.

Autorin: Ulrike Möderndorfer

So gilt die Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) oftmals als giftig. Die Früchte schmecken nicht besonders und ein Zuviel kann Magendrücken hervorrufen. Das gilt allerdings weniger für die Mährische Vogelbeere, einem wunderbaren Baum für den Garten. Der Vogelbeerbaum gehört zu den Rosengewächsen, und in dieser Pflanzenfamilie gibt es kaum „Giftler“. Gerade ein giftiger Vertreter, der Kirschlorbeer, ist im Moment eine beliebte Heckenpflanze.

Pfarrer Weidinger nennt in seinem Buch „Hollerbusch, Kranewitt und Haselnuß“ viele Anwendungsmöglichkeiten für die Vogelbeeren. Einiges davon sei hier genannt: Zu den Vogelbeeren sagt man auch „Zitrone des Nordens“, denn 100 Gramm frische Früchte enthalten 60 bis 120 mg Vitamin C. Die gleiche Masse an Zitronen kommt auf 50 mg. Ebenso ist der Gehalt an Vitamin A und Mineralstoffen beachtlich hoch.

Vogelbeeren kann man als Saft, Schnaps, Essig, Marmeladen, getrocknete Früchte oder Tee genießen. Bei den ersten Anzeichen einer Erkältung könnte man vier bis fünf getrocknete Beeren mehrmals am Tag kauen. Dies stärkt den ganzen Organismus



und besonders die Lungen. Es ist auch möglich, aus den Beeren ein Pulver zu machen und davon ab und zu eine Messerspitze voll unter Speisen zu mischen.

Tipp: Ansatzschnaps

250 g reife, zerquetschte Beeren mit 1 Liter 60 bis 70%igen Obstbrand übergießen und etwa 14 Tage lang ausziehen lassen. Danach abseihen, mit einem halben Liter (destilliertem) Wasser verdünnen und in Flaschen abfüllen.

Hinweis: Vor Gebrauch fachlichen Rat einholen!

Community Nurse – gemeinde-nahe Gesundheitsvorsorge

Autorin: Anja Kröpfl

Mein Name ist Anja Kröpfl, ich bin seit 2005 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin - seit 1. Juni bin ich für die Marktgemeinde Bad Bleiberg sowie für die Gemeinde Feistritz an der Gail für die familien- und gemeindenahen Gesundheitsförderung von Jung bis Alt zuständig. Bisher war ich in den Bereichen Hauskrankenpflege, Langzeitpflege, bis hin zum akuten Bereich tätig und konnte somit sehr vielseitige Erfahrungen sammeln.

Was beinhaltet das kostenlose Projekt „Community Health Nurse“?

- zentrale Anlaufstelle für Fragen zu Gesundheit und Pflege
- präventive Hausbesuche
- Information und Beratung
- Erhebung des aktuellen Pflegebedarfs
- koordinieren und vermitteln zusätzlicher Angebote (Hauskrankenpflege, 24h-Pflege, Pflegegeldanträge usw.)

Bisher fand einmal im Monat unser Physio-Pflegestammtisch statt, wo ich in Zusammenar-

beit mit einer sehr kompetenten Physiotherapeutin den aktuellen körperlichen Zustand unserer Gemeindebürger erhebe und gleichzeitig auch feststelle, was man für zu Hause zusätzlich noch organisieren könnte.

Im Kindergarten und in der Volksschule fanden Erste-Hilfe-Kurse statt, um den Kindern die Angst vor unvorhergesehenen Situationen zu nehmen und ihnen näher zu bringen, wie wichtig es ist Hilfe zu holen!

Der im Dezember geplante Vortrag zum Thema Demenz musste krankheitsbedingt leider abgesagt werden. Dieser soll, wenn es möglich ist, im Jänner nachgeholt werden. Sollte es noch weitere Themen im Bereich der Gesundheitsförderung geben, die sie als GemeindebürgerInnen interessiert, scheuen Sie sich nicht davor, sich an mich zu wenden.

Ich werde für alle Fragen und Anliegen des „täglichen Lebens“ ein offenes Ohr haben und bin seit 01.06.2022 von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter 0650 / 90 89 896 oder anja.kroepfl@ktn.gde.at erreichbar!



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Unseren Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.



BAUELEMENTE
JOST
Ihr Fachmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert • 9612 St.Georgen 24 • T: 04256/3120 • F: 04256 / 31 20-20
M: 0664 / 311 35 05 • bauelemente.jost@aon.at • www.bauelemente-jost.at

*Wir wünschen
frohe Weihnachten!*



Seniorentag

Der älteren Generation zu Ehren fand auch heuer am 16. Oktober 2022 der Seniorentag statt.

Rund 60 Besucher folgten der Einladung zum diesjährigen Seniorentag im Gasthof „Alte Post“, die einen kurzweiligen Nachmittag in dieser großen Gemeinschaft sichtlich genossen.

Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte das

Trompeten-Quartett der Musikschule Dreiländereck unter der Leitung von Karl Tscharnuter.

Neben jeder Menge Gesprächsstoff und gutem Essen gab es wie immer zwei Geschenkkörbe, die unter den Anwesenden verlost wurden.

Die glücklichen Gewinner waren diesmal Maria Möderndorfer und Karl Guliprein.





wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH

9620 Hermagor | Möderndorf 37
Telefon +43 4282 2235 | Fax DW-6
E-mail: office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und das Vertrauen.
Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr
wünscht
das 1a Team der Firma Wiedenig

Feistritz – Meet and Greet @CHS

In den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten am CHS-Villach findest bestimmt auch du eine Vertiefung, in der du deine Stärken und den Spaß am Lernen ausleben kannst.

Autorin: Prof. Mag. Maria Jarnig



Egal ob künstlerisch tätig im Mode- oder Kunstzweig oder digital up-to-date im Medien- oder Wirtschaftszweig, du findest am CHS eine breit gefächerte Ausbildung mit innovativen und leistungsorientierten Lernmethoden. Kreativität, Wertschätzung sowie flexibles und zukunftsorientiertes Handeln stehen im schulischen Alltag im Vordergrund. Neben einer kompetenten wirtschaftlichen Ausbildung gibt es in allen Zweigen praxisbezogene Unterrichtsstunden, die durch ein Sommerpraktikum im In- oder Ausland ergänzt werden. Durch das von der EU geförderte Pro-

gramm „Erasmus+“ hast du die Möglichkeit, in den Ferien Erfahrungen im Ausland zu sammeln und deine Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Italienisch, Französisch oder Spanisch zu festigen. Im Wirtschaftszweig hast du neben den Lehrabschlüssen in Bürokauffrau/-mann und Restaurantfachfrau/-mann die Möglichkeit, zahlreiche Zusatzausbildungen, wie z.B. Jungsommelier/e, Barkeeper/in oder Rezeptionist/in, zu absolvieren. In der Vertiefung Gesundheit und Soziales setzt du dich mit dem Zusammenleben der Menschen in der Gesellschaft auseinander. In der Vertiefung Sport und Ernäh-

Kuttin

Fritz Kuttin Ges.m.b.H.
Raiffeisenstraße 18
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 32 504
metall@kuttin.at

Ihr **Spezialist** für
Schrott
Autowracks
Metalle (Alu, Kupfer, Messing)
Legiertes Material

Das **Kuttin Team** freut sich
auf Ihre Anfragen & Besuch
am Schrottplatz!





LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at 9615 Presseggen 17

E-Mail: office@loikbau.at
Tel.: 04282/2650 Fax: DW-6
Bauunternehmen für Hoch-,
Tief- und Stahlbetonbau

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER •
VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN •
ALTBAUSANIERUNG •

Das eigene Kleinwasserkraftwerk ist ein wegweisendes und nachhaltiges Projekt der Gemeinde. Der Zeitpunkt für die Vier-Millionen-Euro-Investition ist optimal.

Während die Entwicklung der Energiekosten gerade Menschen in ganz Europa Sorgen bereitet, geht die Gemeinde Feistritz an der Gail ganz neue, innovative Wege.

„Es ist eine sensationelle Entscheidung der Gemeinde, ein eigenes Kleinwasserkraftwerk zu errichten und zu betreiben“, so Gemeindereferent Landesrat Daniel Fellner. „Wenn sich die Kosten für die Errichtung amortisiert haben, erzielt die Gemeinde durch die eigene Stromerzeugung Überschüsse, die wiederum für neue Gemeindeprojekte herangezogen werden können. Ein langfristig nachhaltiges Projekt mit Vorbildcharakter.“

im Dezember 2022 beginnen und bis 31. Dezember 2023 fertiggestellt sein.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf vier Millionen Euro. Zusätzlich werden noch ca. 0,4 Mio. für die Planung und Bauaufsicht sowie Nebenkosten investiert. Die Gemeinde hat bei der ÖMAG, der Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, einen Antrag auf Gewährung eines Investitionszuschusses gestellt, dieser wurde gewährt und beträgt 940.000 Euro.

Somit reduzieren sich die Kosten für die Gemeinde Feistritz an der Gail auf gut drei Millionen Euro. Für diese Kosten wurde bereits ein Kredit ausgeschrieben, der mit den Erlösen refinanziert werden

Beim Feistritzbach wurde bereits im Jahr 2013 ein wasserrechtliches Verfahren eingeleitet.

Nunmehr soll der Feistritzbach gefasst werden und vor dem Ortsbeginn wird ein Krafthaus errichtet. Durch die Planung ist eine ökologische Variante ausgewählt worden, im Ortsbereich wird damit die volle Wasserführung gewährt.“

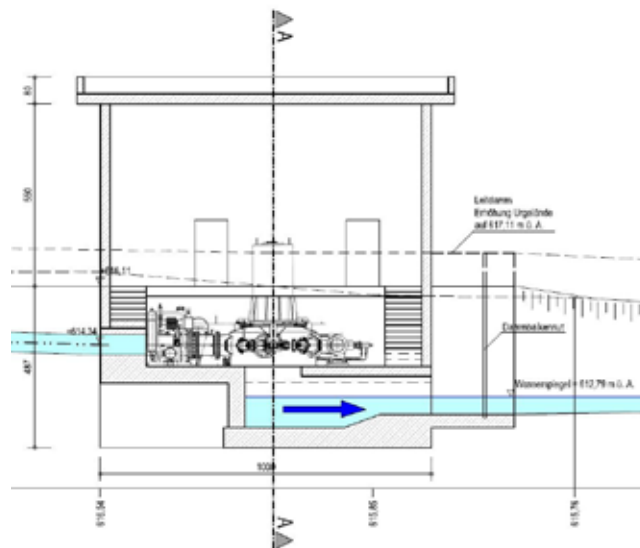
Fakten

Es wird ein Laufwasserkraftwerk (mit einem Auslaufbauwerk) errichtet. Dadurch muss kein Staudamm gebaut werden. Mit einer schonenden Einbauweise werden die ca. 2.650 Meter Rohrleitung in den öffentlichen Weg eingetieft.

Das Krafthaus soll im Bereich der Talsperre oberhalb der Ortschaft Feistritz an der Gail errichtet werden. Im Krafthaus ist eine 4-düsige Pelton-turbine mit einer max. Leistung von ca. 1,2 MW – bei einer Ausbauwassermenge von 0,8 m³/s – vorgesehen. Die Bruttofallhöhendifferenz beträgt ca. 170 Meter.

Durch die technischen und wirtschaftlichen Berechnungen soll das Regelarbeitsvermögen der Wasserkraftanlage einen jährlichen Stromerzeugungsgrad von 3.386.125 kWh ergeben.

Die Strompreisabschöpfungsberechnung wurde in den nächsten drei Jahren mit ca. 17,55 Cent berechnet.



Krafthaus

M = 1:100
Schnitt B - B

Das Kleinwasserkraftwerk Feistritz II, das künftig mehr als drei Millionen Kilowattstunden jährlich erzeugen kann, ist in dieser Form kärntenweit einzigartig. In der Gemeinderatssitzung am 17.11.2022 wurde die Vergabe der Realisierung an das Bauunternehmen Porr beschlossen. Die Arbeiten sollen

soll. Bürgermeister Dieter Mörtl: „Wir konnten noch vor dem Sommer für das Kreditvolumen von drei Millionen Euro einen Fixzinsatz für 30 Jahre erhalten. Somit können die Rückzahlungsverpflichtungen von den Erträgen mit einer 100-prozentigen Absicherung gewährt werden.“

Gemeinsam statt einsam

Die Gruppe „Mitten im Leben“ blickt auf bereits zehn positive Jahre zurück.

Autorin: Erika Nessmann

Während meiner aktiven Zeit in der Trachtengruppe kam mir der Gedanke: Lass' uns dankbarer und zufriedener werden. Mach' uns bereit, mit Anderen zu teilen. So ist es uns gelungen, mit großer Hilfe der Gemeinde die Gruppe „Mitten im Leben“ zu initiieren. Jetzt dürfen wir schon auf über zehn Jahre positiv zurückblicken. Diese Einrichtung ist für jeden Einzelnen eine große Bereicherung und wird sehr gerne angenommen. Unter der Leitung von Karoline Warmuth wird dabei nicht nur die Gemeinschaft gepflegt, sondern auch Körper, Geist und Seele. Schließlich wollen wir auch dem Leitspruch „Tu' Gutes und rede darüber“ treu bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit.



Trachtengruppe Feistritz an der Gail

Autorin: Obfrau Sonja Abuja

Im Jahr 2019 wurde durch die Gemeinderätin Sandra Rauscher die Idee geboren, eine richtig schöne Feistritzer Adventfeier zu veranstalten. Die Trachtengruppe erklärte sich sogleich bereit, den traditionellen Adventbasar in einen „Heimatadvent“ umzufunktionieren. Diese Veranstaltung wurde damals schon sehr gut angenommen und nach zweijähriger Coronapause wurde der Heimatadvent wieder ins Leben gerufen. Eine Bläsergruppe der Feistritzer Musikschule eröffnete mit feinen Klängen die gut besuchte Veranstaltung. Die jungen Sängerinnen und Sänger der Young Oisternig sangen sich mit ihren Weihnachtsliedern in die Herzen der Besucher und zwischendurch ertönten Harmonikaklänge von Armin und Julian Abuja durch die weihnachtliche Atmosphäre mit Feuerstellen, Fichtenbäumen und Lichtern. Traditionell wurde auch der Christbaum vor dem Gemeindeamt

durch den Vizebürgermeister Alexander Möderndorfer und Gemeinderätin Sandra Rauscher zum Leuchten gebracht. Mit Kesselgulasch vom Wild und Pasta, Kuchen und warmen Getränken wie Glühwein, Glühmost und Punsch wurden alle Besucher gut umsorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Jagdgesellschaft Feistritz an der Gail, Piet und Paul Schwenner für die Spende des Wildes, das von Irmi Müller und Melanie Michelz perfekt zubereitet wurde. Der Basar wurde diesmal durch verschiedenste Ausstellungen erweitert und allerhand Selbstgemachtes der Trachtengruppenmitglieder führte zu beachtlichen Einnahmen. So konnte wieder einiges für soziale Zwecke weitergegeben werden. Die „Autark Wohngemeinschaft Winklern“ wurde unterstützt und die Kinder und Jugendlichen im „Haus Herrnhilf“ in Treffen sind ebenfalls sehr dankbar für unsere Spende. Mit dem überbrachten Geld können Freizeitaktivitäten finanziert werden, für die sonst kein Geld zur Verfügung steht. Der gute Anklang des Heimatadventes zeigt wieder, wie sehr die Bevölkerung eine harmonische Gemeinschaft braucht. In dieser „eigenartigen“ Zeit, wo Kriege, Klimawandel, Preiserhöhungen und Corona die Schlagzeilen füllen, sollte uns bewusst sein, was es bedeutet, eine saubere, friedliche Heimat zu haben. Die Gemeinde trägt sehr viel zur funktionierenden Gemeinschaft bei. Der Bürgermeister und die Gemeindestube haben immer ein offenes Ohr für die Trachtengruppe und alle anderen gelebten Vereine, was sich wiederum positiv auf die Öffentlichkeit auswirkt. Dafür sind wir sehr dankbar! Große Dankbarkeit gilt auch den fleißigen Mitgliedern der Trachtengruppe, die ihre kostbare Freizeit mit sehr viel Fleiß und Gemeinschaftssinn für die gute Sache einsetzen. So wünschen wir allen Gemeindebürgern ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Prosit Srečno Auguri 2023

Allen Gästen, sei es im Hotel oder Restaurant,
im Stüberl oder an der Theke, bei verschiedenen Feierlichkeiten,
oder bei unseren Kulturveranstaltungen...

Vsem Vam, ki prihajate k nam v našo gostilno,
ali na naše kulturne prireditve ...

A tutti voi che venite a trovarci nella nostra casa,
a mangiare nel nostro ristorante, ad assistere alle varie
festività o alle nostre manifestazioni culturali ...

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN • PRISRČNA HVALA • UN GRAZIE DI CUORE
EINE GESEGNETE WEIHNACHT • BLAGOSLOVLJEN BOŽIČ • BUON NATALE

Familie Druml und das Team der Alten Post

ALTE POST
GASTHOF • TRATTORIA • GOSTILNA
www.altepost.biz

Ein ereignisreiches Jahr

Die Feuerwehr Feistritz an der Gail blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wie immer standen auch wieder Weiterbildungsmaßnahmen für die Kameraden im Vordergrund.

Autor: Freiwillige Feuerwehr

Zusätzlich zu den diversen Übungen begleiteten uns zahlreiche technische Einsätze und Grundausbildungen über das ganze Jahr.

FF-Wandertag

Bereits zum 15. Mal fand heuer am 14. August der Wandertag für Familien und Freunde statt. Bei wunderschönem Wetter ging es bis zur „Hadet Hütte“ in der Stopca.

Aviso Feuerwehrball

Auch im Jahr 2023 wird der alljährliche Feuerwehrball im Gasthaus Alte Post abgehalten, welcher am 3. Februar stattfindet. Die Eintrittskarten kann man bei allen Kameraden erwerben.

Die Kameradschaft freut sich jetzt schon auf zahlreichen Besuch und lustige gemeinsame Stunden.

Friedenslicht 2022

Am 24. Dezember 2022 findet beim Feuerwehrhaus die Segnung des Friedenslichtes unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“ statt. In diesem Sinne möchte sich die Kommandantschaft bei allen Feuerwehrkameraden für deren Einsatz und die Freiwilligkeit bedanken und wünscht allen Kameraden, Gemeindegemeinschaften und Gemeindegemeinschaften ein frohes, besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023, begleitet mit viel Gesundheit und Glück.





Dreiländereck

www.3laendereck.at

Telefon 0 42 55/258 55

- 17 Pistenkilometer
- 8 Liftanlagen
- 3 Hütten
- Kinderland
- Gratis W-LAN

(Die Stimmung steigt.)

Raiffeisen Bank Villach



WIR WÜNSCHT SCHÖNE FESTTAGE.

Das Team der Raiffeisen Bank Villach
wünscht Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit und erholsame Feiertage.



Nikolausbesuch am 5. Dezember 2022



Auch heuer besuchte der Nikolaus mitsamt seinen Helfern die großen und kleinen Bewohnerinnen und Bewohner aus Feistritz

an der Gail. In Oberfeistritz kehrte er in zehn Häuser ein, in Unterfeistritz war er bei elf Häusern zu Besuch und teilte seine Gaben aus.

LEILER
— TISCHLEREI —
Inh. Peter Kaiser

9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

moser
wasser
INGENIEURBÜRO MOSER GmbH

Ingenieurbüro
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

www.moser-wasser.at

St. Johann im Pongau | Thalgaun | Dellach im Drautal

Kriegerverein

Vereinsausflug

Der ÖKB Kriegerverein Oisternig führte am 6. Oktober 2022 seinen Vereinsausflug durch, zu dem alle Kameraden sowie Ehegattinnen und Freunde des Kriegervereines recht herzlich eingeladen waren.

Autor: Josef Winkler

Unser letzter Vereinsausflug war 2017 auf die Teichalm in der Steiermark, deshalb haben wir im Ausschuss beschlossen, nach fünf Jahren wieder einen Ausflug durchzuführen und es freute uns, dass so viele mitfuhren!

Unsere Tagesfahrt führte uns von Hohenthurn aus nach Feistritz an der Gail, Nötsch, Kötschach über den Plöckenpass nach Tolmezzo (Italien), Sappada, Innichen, Lienz, Gailberg und Hermagor nach Hause.

Am Plöckenpass machten wir eine Kaffeepause, dann ging es weiter nach Sappada, eine deutsche Sprachinsel in Italien. Dort haben wir den Ort besichtigt, der auf 1.250 Meter Seehöhe liegt.

Eine besondere Augenweide war das Museumsdorf Altsappada mit den jahrhundertealten im Tiroler Stil erbauten Bauernhäusern. Nach den Besichtigungen nahmen wir im Restaurant Mondschein das Mittagessen ein, wo wir ca. zwei Stunden verweilten. Dann ging es weiter entlang der wunderschönen Landschaft durch das kleine Lesachtal in Südtirol nach Innichen, Lienz über den Gailberg ins Gailtal wo wir in Dellach/Gail in der Buschenschenke Stefan einkehrten und den Tag mit einer guten Jause und Getränken ausklingen ließen. Danach fuhren wir gut gelaunt und voller Eindrücke über Hermagor wieder nach Hause.



Die liebevoll gestalteten Bauernhäuser wurden bewundert

elektro
amenitsch
JA zu Qualität



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU - POBERSACHER STR. 226 - T 04245 25 52-0 - E OFFICE@AMENITSCH.COM

Kriegerverein

Erinnerung

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 29. Oktober 2022 beim Denkmal in Göriach in der Gemeinde Hohenthurn statt.



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Göriach

Autor: Josef Winkler

Rudolf Schoier, Josef Wanker und Kameradin Hertha Wanker.

Worte zum Gedenken sprach Bürgermeister Michael Schnabl. Er wies besonders darauf hin, dass die jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an den Friedhöfen und Kriegerdenkmälern uns als nachfolgende Generation sich jener zu erinnern, die für ihre Heimat ihr Leben opferten. Unter anderem bedankte er sich beim Ortsverband, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein würdiges Gedenken an die Kriegsgesopfer zu bewahren.

Nach dem Gebet und der Segnung durch Hochwürden GR Stanko Trap und der Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung durch den Trompetenbläser bedankte sich Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gedenkfeier. Einen besonderen Dank richtete er an jene, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sowie bei den beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit einem Trompetensolo unseres Kameraden Josef Tschuitz, dem „Zapfenstreich“, endete die Veranstaltung.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann gedachten diesmal wieder im kleinen Rahmen die Kameraden des ÖKB Ortsverbandes Oisternig und eine Abordnung der Feuerwehr Göriach gemeinsam mit Bürgermeister Michael Schnabl beim Kriegerdenkmal in Göriach der Kriegsgesopfer des 1. und 2. Weltkrieges, des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, die im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind, namentlich der Kameraden Thomas Rauscher, Franz Strasser,

Burschenschaft Feistritz an der Gail

Ausflug nach Mörbisch

Autorin: Laura Wiesflecker

Nach einem erfolgreichen Kirchtag ging es für die Burschenschaft Feistritz an der Gail endlich wieder auf Ausflug. Dieses Jahr führte es uns nach Mörbisch am Neusiedlersee.

Nach der langen Anreise stand zuerst eine Weinverkostung in einem traditionellen Weinkeller an, rund zehn Weine konnten dabei verkostet werden. Am nächsten Tag ging es programmreich weiter, am Plan stand der Actionpark „Speedworld“, wo unsere Burschen und Mädchen beim Gokart fahren richtig Gas geben konnten. Als nächstes gab es eine Shoppingtour in Parndorf und als krönender Abschluss eine „Mulatsag“, eine Bootsfahrt mit Grillerei am Neusiedlersee.



Besonderen Spaß bereitete vor allem unseren Burschen der Hotelpool, der von früh bis spät stets in Betrieb war. Nach diesen ereignisreichen Tagen ging es für

uns am Sonntag wieder nach Hause, um die letzten Kirchtage im Gailtal nicht zu verpassen. Bei der Heimreise machten wir Halt in der schönen Steiermark, um uns noch ein Backhendl schmecken zu lassen.



NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4
E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at

PFEIFER

ELEKTROPLANUNGS GMBH

A - 9523 Landskron

Volkshausstraße 6A

Tel. 0 42 42/46 211 • Fax DW 22

Pferdezucht

Erfolgreiche 25. Noriker Elitefohlenauktion mit Fohlenschau

Zum 25. Mal fand heuer am 17. September die Noriker Elitefohlenauktion in Feistritz an der Gail statt, als Erste von drei geplanten Versteigerungen des Landes-Pferdezuchtverband Kärnten in Zusammenarbeit mit dem ansässigen Pferdezuchtverein K15 Feistritz an der Gail.

Autor: Thomas Striedner



Teuerstes Stutfohlen: KatNr.: 8, Gundl-Gräfin mit den Vertretern des PZV K15 Geschäftsführer Wolfgang Schupp und Obmann Norbert Mörtl, Landesobmann des LPZV Kärnten KR Ing. Marjan Cik, stolzer Käufer Michael Böhm aus Katzelsdorf und die Züchterfamilie Gesson und Ribeschel



Geschäftsführer des LPZV Kärnten Thomas Striedner mit dem 2. Reservesiegerfohlen und Züchter Ernst Felsberger



Wolfgang Schupp, Siegerstutfohlen mit Züchterin Ursula Gesson und Landesobmann KR Ing. Marjan Cik, Züchter des 1. Reservesiegerfohlen Thomas König und Eva Mörtl, Tierzuchtdirektor Dr. Johann Burgstaller

Das Wetter war etwas durchwachsen, aber von einem ergiebigen Regenschauer blieb diese Veranstaltung Gott sei Dank verschont. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern des Pferdezuchtvereines K15 für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser weit über die österreichischen Grenzen hinaus bekannten Fohlenauktion. Es fand auch wieder die Noriker-Fohlenschau mit Prämierung der besten drei Stutfohlen statt. Beurteilt wurden neben Typ und Wuchs der Fohlen die Kriterien Gebäude, Fundament und Korrektheit sowie die Bewegungsmechanik. Die Auftreiber präsentierten der Kommission durchwegs gut herausgebrachte, qualitätsvolle Fohlen.

Den Landessieg sicherte sich eine Machiavelli Nero XVI-Tochter aus der Zucht von Ursula Gesson aus Liebenfels. Das Rappstutfohlen „Gina vom Weingut“ überzeugte mit gutem Wuchs, sehr gutem Rasse- und Geschlechtstyp, harmonischen Körperverbindungen und mit elastischen Bewegungsabläufen. Knapp dahinter plat-

zierte sich das Mohrenkopfstutfohlen „Wanda“ nach Holstein Schaunitz XVII. Die erste Landesreservesiegerin stammt aus der Zucht von Thomas König aus Feistritz an der Gail und bestach mit sehr guten Noten vor allem im Typ und Gebäude und einem korrekten Fundament. Die zweite Landesreservesiegerschärpe sicherte sich „Fara“. Die Gardestern Diamant XVI-Tochter stammt aus dem Züchterstall Ernst Felsberger aus Weitensfeld und auch sie beeindruckte mit sehr gutem Typ, korrekten Fundament und lockerer Trabbewegung. Wir gratulieren nochmal recht herzlich!

Nach der Siegerehrung der Fohlen begann die gut besuchte Auktion, welche das Preisniveau gegenüber dem Vorjahr halten konnte. Das Kaufinteresse von Seiten der Züchterschaft und der Händler war sehr groß und so ergab sich eine gute Preisentwicklung bei den insgesamt 40 versteigerten Fohlen. Sehr erfreulich war, dass auch heuer wieder alle Farbvarianten des Norikers (Rappe, Braun, Fuchs, Mohrenkopf, Tiger, Schecken) zum Kauf an-

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Kärnten/Osttirol
Robertstraße 1, 9020 Klagenfurt
+43 50 626-3201
porr.at**

PORR

Pferdezuchtverein K15

Autor: K15 Feistritz an der Gail

gebieten wurden und auch die Qualität der Fohlen einer Eliteauktion gerecht wurde. Das Um und Auf einer Versteigerung ist, dass das Angebot, sprich die Auftriebszahl, und auch die Qualität passen müssen. Sehr erfreulich war auch, dass Landesobmann KR Ing. Marjan Cik etliche Ehrengäste begrüßen konnte, darunter den Präsidenten der LK Kärnten Siegfried Huber, Landesrat Martin Gruber, Tierzuchtdirektor Dr. Johann Burgstaller, Bürgermeister und Hausherrn Dieter Mörtl sowie den Vizepräsidenten von Julisch Friaul Venetien Stefano Mazolin.

Das teuerste Fohlen an diesem Tag war die Katalognummer 8 – „Gundl-Gräfin“, eine Focus Elmar XV-Tochter von Züchter Reinhard Gesson aus Eberstein. Sie erzielte einen Gewinn von netto € 5.000,00. Herzliche Gratulation der Züchterfamilie.

Die Zahlen im Detail

Angemeldet wurden 79 Stutfohlen, 15 Hengstfohlen und vier Pferde. Aufgetrieben wurden schließlich 65 Stutfohlen, acht Hengstfohlen und ein Stutjährling. Das Durchschnittsgewicht bei den Stutfohlen lag bei 318 kg und bei den Hengstfohlen bei 335 kg.

Bei der Musterung vor der Versteigerung wurden 54 Stutfohlen als Elitefohlen gemustert. Insgesamt wurden 26 Elite-Stutfohlen mit einem Durchschnittspreis von netto € 2.336,92 verkauft, das sind um € 44,55 mehr als im Vorjahr. Zwei Stutfohlen wurden mit einem Durchschnittspreis von € 1.410,00 in die Zucht verkauft. Die für den Export ersteigerten sieben Stutfohlen erzielten einen durchschnittlichen Preis von € 1.012,86. Der Durchschnittspreis bei den fünf verkauften Hengstfohlen lag bei netto € 1.028,00 und war um wenige Cent geringer als voriges Jahr. Der Kilopreis bei den Exportfohlen lag somit bei netto € 3,10.

Ein herzliches Dankeschön an den Pferdezuchtverein K15 Feistritz an der Gail mit seinen Mitgliedern für die perfekte Ausrichtung dieser Versteigerung!

Reitpferdeprüfung für drei- und vierjährige Noriker am 20. August 2022 am Reiterhof Dienstl Gut in Launsdorf/Kärnten

• Norikerstute „Jana“

Die junge kastanienbraune Stute „Jana“ nach Wolkenstein Nero XVI aus der Zucht und im Besitz von Valentin Koller aus Thörl-Maglern konnte sich ganz an die Spitze reihen und gewann somit die Kärntner Reitpferdeprüfung der dreijährigen Norikerpferde. Jana wurde eindrucksvoll von ihrer Reiterin Eva Mörtl vorgestellt. Für diesen Ritt erhielten die beiden die hervorragende Wertnote von 8,20.

• Norikerstute „Lena“

Auf den 14. Platz ex. mit einer Wertnote von 7,44 reihte sich die Rappstute „Lena“ mit ihrer Reiterin Janine Popodi und im Besitz von Wolfgang Schupp aus Vorderberg.

• Norikerstute „Kiana“

Norikerstute „Kiana“ mit Reiterin Alexandra Gastager und im Besitz von Silvia Gastager aus Nötsch im Gailtal erhielten eine Wertnote von 7,20 und somit den 23. Platz ex.

Hengstfohlenankauf – Ossiacher Tauern

Am 24. September 2022 fand der Kärntner Noriker Hengstfohlenankauf am Ossiacher Tauern statt. Auch im Zuge des Hengstfohlenankaufs wurde auch wieder die Fohlenschau mit Prämierung der drei besten Hengstfohlen durchgeführt.

Den Landessieg sicherte sich das Rapphengstfohlen nach Elsass Nero XIV aus der Zucht von Elisabeth Kandutsch aus Hohenhurn. Dieses Hengstfohlen überzeugte mit guter Rasse und Geschlechtstyp.

Zum 1. Landesreservesieg wurde das braune Noriker Hengstfohlen nach Hain Vulkan XVII aus der Zucht von Wolfgang Schupp aus Vorderberg auserwählt. Dieses Hengstfohlen mit sehr guten Körperverbindungen sowie einer elastischen Trabbewegung überzeugte die Kommission an diesem Tag.

Zwei weitere Hengstfohlen aus der Zucht von Niko Zwitter aus Achomitz sowie von Werner Godez aus Feistritz an der Gail wurde für die Aufzucht am Ossiacher Tauern angekauft.

Bundeschampionat der drei- bis fünfjährigen Norikerpferde in Stadl-Paura

• Dreijährige Norikerpferde

Am 1. Oktober 2022 fand im Pferdezentrum Stadl-Paura das Bundeschampionat statt. Dabei konnte sich Norikerstute „Jana“ aus der Zucht und im Besitz von Valentin Koller aus Thörl-Maglern beim Bundeschampionat der dreijährigen Pferde in ihrer Altersklasse mit ihrer Reiterin Eva Mörtl durchsetzen und gewann mit einer Traumnote von 8,50 das Bundeschampionat.

• Alexandra Gastager aus Nötsch im Gailtal erreichte mit Norikerstute „Kiana“ im Besitz von Silvia Gastager den 5. Platz ex mit einer Wertnote von 7,60.

• Vierjährige Norikerpferde

Bei den vierjährigen Norikerpferden sicherte sich die Norikerstute „Ronja“ mit ihrer Reiterin Marina Kalt und im Besitz von Martin Perchinig aus Nötsch im Gailtal den 4. Platz ex. mit einer Wertnote von 7,90.

• Den 8. Platz mit einer Wertnote von 7,80 sicherte sich die Norikerstute „Fantasia J“ von Silvia Gastager aus Nötsch im Gailtal.

Bundesjungstutenschau

Die Noriker Bundesjungstuten-

schau fand gleichzeitig mit dem Noriker Bundeschampionat im Pferdezentrum Stadl-Paura statt.

• Dreijährige Norikerstuten

Die Noriker Rappstute „Lena“ im Besitz von Wolfgang Schupp aus Vorderberg erreichte die Schauklasse 1b.

• Vierjährige Mutterstuten

Bei den vierjährigen Mutterstuten erreichte die Norikerstute „Lucy“ nach Hiasen Schaunitz XVI im Besitz von Peter Brenndörfer aus Thörl-Maglern die Schauklasse 1b.

• Die Norikerstute „LEA“ nach Schneider Vulkan XVIII im Besitz von Anton Müller aus Dreulach erreichte ebenfalls die Schauklasse 1b.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern!

Leistungsprüfung am Reiterhof Golz in Weißbriach

Am 15. Oktober 2022 fand in Weißbriach beim Reiterhof Golz die 27. Kärntner Leistungsprüfung für Noriker und Haflingerpferde statt.

Den zweiten Platz und somit 1. Reservesieg konnte sich die Fuchsstute „Ebonita“ aus der Zucht und im Besitz von Emanuel Wurzer aus Göriach sichern. „Ebonita“ konnte mit ihrer Vorführerin Katharina Zankl eine Aufgabe nach der anderen mit Bravour meistern und bestach mit Willigkeit und Ausgeglichenheit. „Ebonita“ erhielt somit eine Wertnote von 8,67. Herzliche Gratulation!

Weiters gratulieren wir Julia Godez mit Latoya zu einer Wertnote von 7,83 und Wolfgang Schupp mit Lena zu einer Note von 7,75!



*Frohe
Weihnachten!*

9613 Feistritz
an der Gail

Telefon:
04256/2787
bis 12.00 Uhr
oder
0650/4440008

Viele Aktivitäten

Der Pensionistenverband Feistritz an der Gail - Hohenthurn war im abgelaufenen Halbjahr wieder sehr umtriebige beim Wandertag, dem Ripperlschmaus und der Fahrt in die Therme.

Autor: Josef Winkler

Wandertag

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Pensionistenverband zwei Mal im Jahr eine Wanderung veranstaltet. Diesmal nahmen 20 Mitglieder an der Wanderung teil, die uns, so wie letztes Jahr, zur Almwirtschaft in der Schütt führte. Wir trafen uns wieder beim Fußballplatz in der Waldsiedlung und wanderten entlang des Rad- und Wanderweges über die Nepomukbrücke über die Gail zur Almwirtschaft. Dort angekommen stärkten sich die wanderfreudigen Pensionistinnen und Pensionisten bei einer guten Jause und kühlen Getränken für den Rückweg. Die Wirtin der Almwirtschaft, Lisi Mörtl, bedankte sich mit einer Runde Getränke bei uns für das langjährige Einkehren bei ihr, denn sie geht im Jänner 2023 in den Ruhestand. Es war ein nettes geselliges Beisammensein und man freute sich schon auf den nächsten Wandertag.

Ausflug nach Maria Luggau

Am 26. Juni unternahm der Pensionistenverband Feistritz an der Gail - Hohenthurn einen Tagesausflug zur Wallfahrtskirche Maria Luggau. Unsere Fahrt führte uns von Hohenthurn, Feistritz an der Gail, Hermagor, Kötschach, durchs Lesachtal nach Maria Luggau wo wir um 10.30 Uhr ankamen. Vor dem Eingang zur Basilika Maria Luggau wurden wir mit Glockengeläut und Segnung vom Provisor Pater Silvo Bachorik OSM herzlich empfangen, der für uns auch die Hl. Messe zelebrierte. Die Lesung für unsere Wallfahrtsgruppe hielt Romana Makoutz und Obmann Pepi Winkler bedankte sich bei seiner Ansprache beim Provisor Pater Silvo Bachorik OSM für den feierlichen Gottesdienst, bei

dem man auch an die verstorbenen Mitglieder gedachte, und vor allem die erkrankten Mitglieder in das Gebet eingeschlossen wurden, damit sie rasch wieder genesen!

Nach der feierlichen heiligen Messe bot sich die Gelegenheit den Ort Maria Luggau zu besichtigen, Andenken zu kaufen und in den Lokalen einzukehren. Nach einem zweistündigen Aufenthalt fuhren wir durch das Lesachtal zurück nach Kötschach-Mauthen und weiter nach Dellach/Gail zur Buschenschänke Stefan, wo uns eine vorzügliche Bauernjause mit Getränken erwartete, die zur Zufriedenheit der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Schwung serviert wurden. Bei lockerer Atmosphäre, Geselligkeit und guter Unterhaltung bei der guten Jause verging die Zeit wie im Flug. Um ca. 17.30 Uhr fuhren wir gut gelaunt und voller Eindrücke wieder nach Hause!

Tagesausflug unter dem Motto „Kennst du Österreich“

Am 25. August unternahmen wir vom PV einen Tagesausflug in die Steiermark. Unsere Fahrt führte entlang der Bundesstraßen und Autobahn über die Pack in die Steiermark. In der Steiermark war geplant, das Gartenschloss Herberstein zu besuchen. Leider konnten wir wegen Zeitmangels nicht die Anlagen besichtigen, aber vor dem Eingangsbereich gab es auch ein Wildgatter mit Dammwild und Präriehunden, die wir besichtigten. Danach fuhren wir entlang der Apfelstraße mit den vielen Obstgärten in den Landgasthof „Häusel im Wald“ in der Nähe von Graz, wo wir das Mittagessen einnahmen. Danach traten wir die Heimreise an, die uns durch die Altstadt von Graz führ-

te und weiter entlang der Autobahn nach St. Stefan ob Stainz wo wir in einer Buschenschänke einkehrten und den Tag bei gutem Wein und Jause ausklingen ließen. Danach ging es nach dem geselligen Beisammensein weiter nach Hause.

Urlaubsaufenthalt in Poreč

Vom 12. bis 19. September fuhr der Pensionistenverband Feistritz an der Gail und Hohenthurn zu einem Urlaubsaufenthalt nach Poreč in Kroatien. Untergebracht waren wir, wie schon im vergangenen Jahr, im ****Hotel Laguna Mediterran auf Basis Halbpension, einschließlich freier Getränke beim Abendessen. Das Hotel Mediterran bietet Ruhe und Entspannung und ist nur 100 Meter vom Strand entfernt, umgeben von Zedern- und Eichenwäldern. Die vielen Bademöglichkeiten im Meer und auch der Pool mit beheiztem Meerwasser wurde von uns ausgiebig genutzt. Viele von uns fuhren mit der Bimmelbahn und einige gingen zu Fuß den Strand entlang in die Stadt Poreč, um dort einzukaufen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Wir glauben sagen zu können, dass wir acht schöne Urlaubstage voll genossen haben und erholt, entspannt und tief beeindruckt mit einer Mittagspause im Restaurant Marinšek in Naklo die Heimreise antraten.

Ripperlschmaus

Der Pensionistenverband lud heuer wieder am 21. Oktober zum Ripperlschmaus ins Gasthaus Alte Post in Feistritz an der Gail ein. Die zahlreich erschienenen Mitglieder erwartete schön gedeckte Tische und vorzügliche Ripperln mit Beilagen, wovon alle sehr begeistert waren. Die gut gekühlten Getränke, die

serviert wurden, rundeten das Essen ab. Nach ein paar unterhaltsamen Stunden ging es zufrieden wieder nach Hause!

Wallfahrt

Trotz regnerischem Wetter unternahmen 95 Teilnehmende des Pensionistenverbandes Feistritz an der Gail - Hohenthurn die schon traditionelle Wallfahrt ins italienische Kanaltal zur Wallfahrtskirche Maria Lussari. Um 9.30 Uhr trafen sich die Wallfahrerinnen und Wallfahrer bei der Talstation der Lussari Kabinenbahn. Nach der Austeilung der Gruppenkarten, wobei die Hälfte des Fahrpreises der Pensionistenverband übernahm, fuhr man mit der Gondelbahn zum Gipfel. Hier am Berg traf man sich um 11.00 Uhr zur gemeinsamen heiligen Messe in der Wallfahrtskirche „Maria Lussari“. Unser Pfarrer GR Stanko Trap ist immer mit uns mit und zelebrierte mit der Geistlichkeit der Marienkirche die Heilige Messe mit gesanglicher Umrahmung durch die Wallfahrer in drei Sprachen. Die Lesung für unsere Gruppe hielt Romana Makoutz. Nach der Messe gingen wir alle gemeinsam ins bekannte Gasthaus Juri Preschern, wo wir das Mittagessen einnahmen. Das gesellige Beisammensein dauerte diesmal wegen dem Schlechtwetter etwas länger, wobei der Wirt Juri mit seiner Ziehharmonika für uns musizierte und für die Unterhaltung sorgte! Danach fuhren wir gut gelaunt mit der Gondel wieder ins Tal und beendet den eindrucksvollen Tag.

Abschlussfahrt in die Therme

35 Personen fuhren mit dem Bus vom 10. bis 13. November zur viertägigen Thermen- und gleichzeitig Abschlussfahrt in





Singgemeinschaft Oisternig

Von der Alm bis in den Advent

Autor: Singgemeinschaft Oisternig

Ende Juli fand zum Abschluss des Chorjahres 2021/2022 eine Wanderung im Gebiet der Feistritzer Alm statt, an der zahlreiche Sängerinnen und Sänger mit ihren Familienangehörigen teilnahmen.

die Biotherme Mala Nedelia nach Slowenien. Untergebracht waren wir im ****Hotel Biotherme auf Basis Halbpension mit einem tollen Programmablauf in den vier Tagen. Die Biotherme liegt inmitten ruhiger und unberührter Natur in der Thermenregion im Nordosten von Slowenien. Das Thermalwasser der Biotherme ist hervorragend zur Linderung von rheumatischen Erkrankungen und geschädigten Gelenken, Knochen und Muskeln geeignet. Es wurde uns in den vier Tagen ein tolles Programm mit folgenden Leistungen geboten: Am ersten Tag der Anreise Check-In im Hotel Biotherme mit Willkommensgetränk, Nachmittag zur freien Verfügung, Abendessen und Nächtigung. Am zweiten Tag gab es einen Ausflug nach Ptuj zur Weinstraße nach Jerusalem mit Jause und Weinverkostung beim Winzer Malek inklusive Reiseleitung. Am dritten Tag fuhren wir mit dem Bus in den Ort Ljutomer, wo wir an einem Martini Weinfest teilnahmen.

In den Zwischenzeiten bot sich auch die Gelegenheit, für alle bei freiem Eintritt, das Thermalbad und die Saunen zu genießen, was von allen Mitreisenden ausgiebig genutzt wurde. An einem Abend gab es im Hotel Live-Musik und am zweiten Abend eine Weintaufe, wobei sich alle gut unterhielten. Am vierten Tag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an, wo wir in Trojane zukehrten, um die berühmten Krapfen einzukaufen. Danach fuhren wir weiter nach Lesce in der Nähe von Bled, wo wir im Gasthaus Gala das Mittagessen einnahmen. Nach dem Mittagessen fuhren wir gut gelaunt und voller toller Eindrücke wieder nach Hause.

Gerhard Hohenwarter, ein langjähriger Freund und Wegbegleiter der Singgemeinschaft, führte über die Almen und erläuterte und erklärte viel Interessantes und Wissenswertes zur Geologie, zur Bewirtschaftung und den zum Teil noch begehbaren Bunkern und Kavernen. Ein unerwartet aufziehendes, heftiges Gewitter verscheuchte zwar gleich zu Beginn die Wanderer in die Feistritzer Schutzhütte, aber schon eine Stunde später war das Wetter dann so schön wie angekündigt und der Wanderung stand nichts mehr im Weg. Dieser wunderbare Tag klang mit Speis und Trank gemütlich bei der Almwirtschaft aus.

Mitte September startete die Singgemeinschaft Oisternig mit einem intensiven Probenstag mit der gebürtigen Südtirolerin Clara Sattler in das neue Chorjahr. Chorleiter Christof Mörtl kennt die gefragte Stimmbildnerin und Gesangslehrerin seit vielen Jahren und so kommen die Sängerinnen und Sänger immer wieder in den Genuss ihres großartigen Könnens und der unnachahmlichen Jodel-Einheiten. Fast auf den Tag genau nach drei Jahren fand am 24. September in der Wallfahrtskirche Maria Luschari mit Dompfarrer Peter Allmaier wieder ein Gottesdienst statt, der dem ehemaligen Obmann Berti Kaiser und allen Verstorbenen der Singgemeinschaft gewidmet war. Menschen aus nah und fern trafen sich an diesem besonderen Ort, um gemeinsam die Heilige Messe zu feiern. Dompfarrer Peter Allmaier sagte bei seiner Begrüßung, dass er sich schon das ganze Jahr auf diesen Tag gefreut habe und auch von Seiten der Singgemeinschaft war die Freude ebenfalls



© Marc Managau

riesengroß, war es doch der erste Chorauftritt nach einer langen, entbehrungsreichen Zeit. Wie jedes Mal wurde der Chor wieder im Albergo Rotondo bestens verköstigt.

Wegen des überaus großen Erfolges in den vergangenen Jahren ging der „Stille Advent“ auch heuer wieder mit zehn Konzertveranstaltungen im ganzen Land über die Bühne. Organisiert wird die Konzertreihe von Richi Di Bernardo und setzt mit besinnlicher Chormusik einen wohlthuenden Kontrapunkt zur Hektik der vorweihnachtlichen Zeit. Die Singgemeinschaft Oisternig machte am 26. November 2022 gemeinsam mit den Kärntner Vokalsolisten und Isabelle Hassler mit ihrer Harfe den Auftakt in der Stadthauptpfarrkirche in Villach. Stadtpfarrer Richard Pirker führte mit sinnigen Texten durch den Nachmittag in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Das Publikum war

begeistert von den Klängen, die den Advent einläuteten und wurde zum Abschluss eingeladen, den Andachtsjodler mitzusingen. Diese Stunden waren ein wunderbarer Adventbeginn.

Am 7. Dezember 2022 hätte Jörg Schlaminger seinen 75. Geburtstag gefeiert. Mit seiner lieben Frau Gisela gedachten die Sängerinnen und Sänger der SGO in einem Gedenkgottesdienst in der Feistritzer Kirche ihrem langjährigen Weggefährten und Freund, der maßgeblich am Erfolg vieler großer Konzerte Anteil hatte.

Das traditionelle Weihnachtssingen in der Kirche Feistritz an der Gail konnte heuer mit dem Jugendchor Young Oisternig und Pfarrer Stanko Trap endlich wieder durchgeführt werden und fand mit einer würdigen Weihnachtsfeier im Gasthof Alte Post seinen Abschluss.

fleischerei **FPS**

Peter Smole

<https://fleischerei-smole.at>

Sensationelle Nachwuchsleistungen

Autoren: Willi Kaiser, Wolfi Smole

Dass der SV Draschitz am richtigen Weg ist, zeigt die abgelaufene Herbstsaison, wo mit einer eigenständigen U7, U8, U9, U15 und mit der U11 (in einer Spielgemeinschaft mit BSV Bad Bleiberg und ATUS Nötsch) ein ausgesprochen erfolgreicher Abschluss erzielt wurde.

Kolossal aufzeigen konnte dabei die von Kristijan Zihlmann und Oliver Blasnig trainierte U9-Mannschaft, welche ungeschlagener Herbstmeister wurde. Mit sensationellen Ergebnissen und trefferreichen Siegen (u. a. 20:2-Sieg in Kötschach-Mauthen) konnten sie bei ihren Matches die zahlreichen Zuschauer voll begeistern. Diese famosen Leistungen des Teams fanden ihren Lohn darin, dass sich die Fa. Hagebau Mössler aus Villach und Teppich Moser aus Achomitz das U9-Team mit einer sehr schicken Trainingsgarnitur (Trainingsanzug, kurze Hose und Shirt) einstellten. Recht herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an die Sponsoren und an Coach Oliver Blasnig für die Organisation dieser schmuken Einkleidung.

Die U7 und die U8 des SV Draschitz war Teil einer durch mehrere Vereine aus den Bezirken Villach und Villach-Land organisierten Turnierserie. Dabei konnten die jüngsten Kicker des SV Draschitz, welche von Sandra Rauscher, René Wertschnig und Gregor Jankovic bestens in die Fußballpraktiken eingeführt und betreut wurden, die Saison äußerst erfolgreich abschließen. Die von

diesem engagierten Trainerteam betreuten Kinder der U7 und U8 bilden eine sehr gut funktionierende Trainingsgemeinschaft, bei der alle Kinder, unabhängig von Alter und dem Leistungsniveau, viel voneinander lernen konnten. Gerade im Kinderfußball stehen das Erarbeiten von motorischen Fähigkeiten, die Persönlichkeitsentwicklung, die Entwicklung des Sozialverhaltens, der Spaß an der Bewegung und das Fördern der Gemeinschaft im Vordergrund. Und so „nebenbei“ konnte das U7-Team bei drei Turnieren mit jeweils sieben teilnehmenden Mannschaften als klarer Turniersieger hervorgehen. Besonders in Erinnerung bleibt den Jüngsten des SV Draschitz der Sieg auf der Heimanlage vor großer und begeisterter Zuschauerkulisse. Der im Herbst erzielte sportliche Erfolg dieser beiden Teams kommt nicht von ungefähr. Es ist die Belohnung für eine durchschnittlich mit mehr als 90%ige Trainingsbeteiligung, was die Begeisterung und Leidenschaft zum Fußballsport dieser Jungkicker widerspiegelt.

Auch die U8 überzeugte bei ihren Turnierauftritten regelmäßig mit spielerischem Können und

Podestplatzierungen. Bei beiden Mannschaften konnte man eine enorme Weiterentwicklung beobachten, welche bei den kommenden Hallentrainings vertieft und spezifiziert werden soll.

Sehr guten Fußball mit großem Einsatz lieferte auch die von Trainer Christoph Stauder u. Co Sandra Rauscher perfekt gecoachte Spielgemeinschaft der U11 ab und konnte nach spannenden Spielen in einer starken Gruppe einen hervorragenden Mittelfeldplatz mit weiterem Potenzial nach oben erreichen. Zu Stammspielern und Leistungsträgern dieser Spielgemeinschaft avancierten dabei die Kicker des SV Draschitz, wie Jan-Luka Blazevic als Tormann, Maximilian Stefaner, Jakob Müller, Isabella Rauscher und Laurin Seebacher.

Ganz besonders stolz sind wir beim SV Draschitz auf das von den beiden Trainerfüchsen Christian Proprenter und Gerald Winkler schon seit Jahren zusammengehaltene und hervorragend, auf hohem Level trainierte Team der U15. Diese Crew musste in der Herbstmeisterschaft verletzungsbedingt längerfristig einige Kicker vorgeben und konnte trotz dieser enormen

Schwächung schöne Siege feiern und überwintert auf dem beachtlichen vierten Tabellenplatz. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der SV Draschitz einer der ganz wenigen Vereine in Kärnten ist, der eine eigenständige U15 stellen kann, wobei viele Großvereine diese Altersgruppe nur in Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen anbieten können. Besonders erwähnenswert ist auch noch, dass diese „Jungmänner-Truppe“ von drei jungen, hübschen Damen verstärkt wird. Als Belohnung für die ausgezeichneten Leistungen gab es von der Spedition Treu aus Arnoldstein sehr elegante T-Shirts und exquisite Hoody-Jacken, welche von der Disponentin der Spedition Treu, Sandra Milechner, an unsere U15 und das Trainergespann übergeben wurde. An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön an die Spedition Treu.

Das nächste große Ziel des SV Draschitz ist es, einige dieser jungen Kicker bereits im Frühjahr behutsam in die Kampfmannschaft einzubauen und die Mädels in die Damenmannschaft. Daher wird die U15 erstmals auch schon beim Trainingslager der Kampfmannschaft mit dabei sein.

Frauenpower beim SV Draschitz

Seit Anfang Mai bietet der SV Draschitz auch Damen die Möglichkeit, aktiv am Fußballballgeschehen mitzuwirken. Trainer Mario Raffelsberger leistete hierzu hervorragende „Scoutingarbeit“ und kann sich gegenwärtig über einen Teamkader von 16 fußballbegeisterten Damen erfreuen. Nach „harten“ Trainingseinheiten kam es am 13.



Kampfmannschaft. Trainer: Gerald Ottowitz



U7. Trainer: Sandra Rauscher, Rene Wertschnig, Gregor Jankovic



U8. Trainer: Sandra Rauscher, Rene Wertschnig, Gregor Jankovic



U9. Trainer: Kristijan Zihlmann, Oliver Blasnig



U11 SPG mit Nötsch und Bleiberg, Trainer: Christoph Stauder, Sandra Rauscher

September zum ersten Kräfte-messen gegen die Auswahl von St. Veit/Glan. Das allererste Spiel unserer Draschitzer-Girls gegen das Team aus der Damen-Kärntner-Liga ging zwar verloren, aber für ihren großartigen Kampfgeist und Einsatz wurden sie von der beachtlichen Zuschauerkulisse frenetisch gefeiert, womit bei den Damen Lust auf mehr entfacht wurde.

Aufgrund dessen wurde beschlossen, dass nach der Winterpause und einigen Freundschaftsspielen ab Mai 2023 der Einstieg in die Meisterschaft des KfV geplant ist. Um das ambitionierte Ziel zu schaffen, freut sich das Trainerteam – Mario Raffelsberger und die Spielertrainerinnen Eva Melchior und Jasmin Moser – sowie das Damenteam über den Zugang weiterer motivierter

und fußballbegeisterter Mädchen und Frauen.

Kampfmannschaft SVD - beste Platzierung „ever“

Mit Gerald Ottowitz konnte im heurigen Sommer ein ausgezeichneter, sehr ambitionierter Trainer und Fußballfachmann gefunden werden, der ganz großen Anteil am derzeitigen Höhenflug der Kampfmannschaft des SV Draschitz hat. Aufbauend auf die erstklassige Vorarbeit durch seinen Vorgänger und Spielertrainer Raphael Martinz konnte er die Mannschaft vor allem in der Verteidigung stabilisieren, und die Trefferausbeute im Sturm steigern. Die Mannen um Kapitän und Kampfmaschine Philipp Novak nahmen mit großem Ehrgeiz und Engagement die von Coach Ottowitz eintrainierten Taktiken und Spielvarianten per-

fekt auf. Der krönende Abschluss ist die wohl beste Platzierung, die eine Kampfmannschaft des SV Draschitz je erreichte. Dieser Erfolgslauf spiegelte sich auch im sehr regen Zuschauerinteresse wieder. Um diese Platzierung zu verteidigen bzw. zu verbessern, ruft der hochmotivierte Coach bereits Anfang Jänner das Team zur Vorbereitung, welches vom 9. bis 12. März 2023 in einem viertägigen Trainingslager in Novigrad den Feinschliff bekommen soll. Den SVD-Fans wird hierzu auch die Möglichkeit geboten, sich anzumelden und im südlichen Gefilde mit dabei zu sein.

Nach diesen vielen gemeinsamen Erfolgen ist es eine große Freude und ein ganz wichtiges Anliegen, allen Spielern und Spielerinnen, ehrenamtlichen und äußerst en-

gagierten Trainerinnen und Trainern, Funktionären, Helferinnen und Helfern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das außerordentliche Engagement für den SV Draschitz zu danken. Danke auch an die Partner der Spieler, den Eltern und Großeltern der Kids für ihre Bereitschaft, ihre Liebsten zu unterstützen. Ein ganz großes Dankeschön an alle unsere großzügigen Sponsoren, Gönner, Ballspender, Abo-Besitzer, die beiden Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn sowie allen Fans für Eure Treue zum Verein und fortwährende Unterstützung.

Der SV Draschitz wünscht allen fröhliche und besinnliche Weihnachten, angenehme und erholsame Feiertage sowie die besten Wünsche für das neue Jahr 2023.



Damenmannschaft



U15 mit neuem Outfit. Trainer: Christian Proprenter, Gerald Winkler

Dietmar

KARL

ERLEBNISBAUMSCHULE

Garten & Landschaftsbau

TREFFEN

baumschulekarl.at
 Tel. 04248 3131

Rimmele

G Ä R T N E R E I

Musikschule Dreiländereck – Feistritz an der Gail

Autorin: Dir. Julia Plozner

News aus der Musikschule Dreiländereck

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Dreiländereck hatten wieder die Möglichkeit, Veranstaltungen in der Gemeinde Feistritz an der Gail musikalisch zu umrahmen. Musikerinnen und Musiker aus der Klasse Martin Jessernig sorgten beim Heimatadvent der Trachtengruppe Feistritz an der Gail mit wunderschönen Klarinettenklängen für Weihnachtsstimmung.



Unsere zukünftige „Singer-Songwriterin“ Flora Fellner erzählt, dass sie schon als Kind vieles mit Musik besser verarbeiten konnte. Themen, welche sie im Leben beschäftigen, verpackt sie in einen Text und findet relativ schnell eine passende Melodie dazu. Ihre Eltern und Freunde bekommen ihre Entwürfe immer als Erstes zu hören. Tipps vom Gitarrenlehrer geben dann oftmals noch den letzten Feinschliff. Ein Traum von Flora ist es, einen eigenen Song in einem professionellen Studio aufzunehmen.



„Möchtest du ein Stück aus der Flötenschule spielen oder möchtest du selbst eines erfinden?“, wurde Jasmin Wertschnig von ihrer Querflötenlehrerin gefragt. Sie hat sich fürs Selbsterfinden entschieden und in zehn Minuten „Die faule Maus“ komponiert. „Beim Schluss hat mir meine Oma ein bisschen geholfen und bei den Taktstrichen meine Lehrerin“, berichtete die selbstbewusste Flötistin beim Interview. Am Vortragsabend moderierte Jasmin ihr Stück selbst an und erntete großen Applaus.

Musik & Mehr

Steckt noch „mehr“ Musik in mir? Mit dieser Frage beschäftigten sich einige unsere SchülerInnen im vergangenen Schuljahr besonders intensiv.

Die Musikschule Dreiländereck hat sich vor einigen Jahren für den Slogan „musik & mehr“ entschieden. Wir setzen immer wieder neue Schwerpunkte, sind ständig in Reflexion, verfolgen pädagogische Konzepte und versuchen, die Musikschule zu einem Ort der Begegnung zu machen. Einer unserer Schwerpunkte ist es, Schülerinnen und Schüler zu animieren, ihrer Kreativität und Musikalität freien Lauf zu lassen, um selbst Stücke zu komponieren. In unserem diesjährigen Beitrag möchten wir SchülerInnen vorstellen, die ihre Eigenkompositionen zur Aufführung gebracht haben. Die 2021 gegründete Girlsband FSG's (Fantastischen Supergirls), die wissen wollte, ob ihre Lieder beim Publikum gut ankommen, hatte mittlerweile rund 40 Auftritte. Einer ihrer Songs trägt den Titel „Freundschaft“ mit dem Inhalt, dass man sich auf echte Freunde immer verlassen kann. Die Mädels sind auf einem guten Weg und streben eine Teilnahme beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb „podium jazz.pop.rock“ an.



Maximilian Jannach und Enea Monteverdi hatten in diesem Schuljahr im Rahmen ihres Gruppenunterrichtes die Gelegenheit zu experimentieren und zu improvisieren. Daraus entstand ein tolles Klavierstück zu vier Händen. „Wir haben irgendwie auf den Tasten herumgespielt. Dann sind wir auf die Idee gekommen, dass es ein eigenes Stück werden könnte“, schilderten die Jungs. Ihr Lehrer hat eine Aufnahme erstellt, mit deren Hilfe sie dann ihr Stück mit dem Titel „Maxea“ zu Hause üben und bei der Vorspielstunde präsentieren konnten.



Ein ruhiges Stück mit sehr viel Erzählcharakter entstand bei Oskar Urbanz zu Hause. Er hat seine Melodien schon im Kopf und versucht sie dann auf die Klaviertasten zu übertragen. Nachdem er seine Eigenkomposition seinem Lehrer vorgespielt hatte, schrieb dieser dazu die Noten auf. Als Oskar das Stück mit ausgeschrieben Noten sah, sagt er: „Das kann

ich nicht spielen, das ist viel zu kompliziert.“ Der Lehrer antwortete ihm: „Das ist doch dein selbst komponiertes Stück!“ Daraufhin erwiderte Oskar: „Na, dann ist es kein Problem für mich.“ Auch er wurde bei der Vorspielstunde für sein Stück „Oskar“ mit viel Beifall belohnt.



Angebote und Anmeldung

Angebot: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Chorwerkstatt, E-Gitarre, Hackbrett, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxofon, Schlagwerk, Violine, Violoncello, tiefes Blech, Trompete, Gesang, EM (Elementares Musizieren), Gruppenstimmführung.

Kostenlose Zusatzangebote, wenn ein Hauptfach besucht wird:
Musikalisches 1x1, Musikkunde 1, Musikkunde 2, EM (Elementares Musizieren), Projektorchester, Band, verschiedene Ensembles, Chorwerkstatt

Singst du gerne, dann schau bei uns im Chor vorbei – Einstieg jederzeit möglich!

Dienstag 15 Uhr Musikschule Finkenstein, Dienstag 17 Uhr Musikschule Arnoldstein
Mittwoch 15 Uhr Musikschule Feistritz an der Gail

Onlineanmeldungen unter www.musikschule.ktn.gv.at
oder direkt unter dreilaendereck@musikschule.at

Facebook Seite: Musikschule Dreiländereck

Für **telefonische Auskünfte** steht Ihnen unsere Direktorin Julia Plozner unter 0664/4495692 zur Verfügung.

Samstag, 17. Dezember 2022, 17 Uhr

Adventmesse in Göriach
in der Kirche
Musikschule Dreiländereck

Dienstag, 20. Dezember 2022, 18 Uhr

„Tiefe Familienweihnacht“
Tiefes Blech
Klasse Christoph Glantschnig
Musikschule Feistritz an der Gail

Mittwoch, 21. Dezember 2022, 17 Uhr

„Die Vereinigten Klaviere“
Klavier
Klasse Karin Neuwirth, Johann Felix Joham, Attila Salbrechter
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 22. Dezember 2022, 17 Uhr

„Weihnachten gestrichen“
Violine und Violoncello
Klasse Heidrun Katz-Ottitsch und Friedegund Rainer
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 22. Dezember 2022, 18:30 Uhr

„Rockin’ around the Christmas tree“
Gitarre und Schlagwerk
Klasse Michael Sablatnig und Benjamin Scheiber
Musikschule Feistritz an der Gail

Mittwoch, 1. Februar 2023, 18:30 Uhr

„Saitenklänge“
Gitarre
Klasse Christoph Soyer
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 21. Februar 2023, 17:30 Uhr

„Kinder jetzt ist Faschingszeit...“
Kinderchor MS Dreiländereck
Klasse Julia Plozner
Musikschule Feistritz an der Gail

Freitag, 3. März 2023, 16:30 Uhr

„Kunterbunt“
Blockflöte und Hackbrett
Klasse Johanna Nowak-Taschwer
Musikschule Feistritz an der Gail

Mittwoch, 22. März 2023, 18 Uhr

„Es grünt so grün“
Klavier
Klasse Johann Felix Joham
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag 23. März 2023, 18 Uhr

„Guitars and drums“
Gitarre, Schlagwerk
Klasse Michael Sablatnig und Benjamin Scheiber
Musikschule Feistritz an der Gail

Freitag 24. März 2023, 17 Uhr

„Die Tastenbande“
Akkordeon und Klarinette
Klasse Rudi Katholnig
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 28. März 2023, 17:30 Uhr

„Frühlingsstrieche“
Violine und Violoncello
Klasse Heidrun Katz-Ottitsch und Friedegund Rainer
Musikschule Feistritz an der Gail

Mittwoch, 19. April 2023, 18 Uhr

„Kla4“
Klavier
Klasse Karin Neuwirth
Musikschule Feistritz an der Gail

Freitag, 21. April 2023, 18 Uhr

„Groß auf der Bühne“
Konzert der erwachsenen Schüler
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 16. Mai 2023, 18 Uhr

„Silber, Gold und Elfenbein“
Querflöte, Trompete und Klavier
Klasse Sandra Sovdat, Karl Tscharnuter und Attila Salbrechter
Musikschule Feistritz an der Gail

Montag, 22. Mai 2023 um 17:30 Uhr

„Wir tanzen durch die Zeit“
Blockflöte und Hackbrett
Klasse Johanna Nowak-Taschwer
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 1. Juni 2023, 19 Uhr

„non plus ultra“
Querflöte, Klavier, Saxofon, Klarinette
Klasse Lorenz Pichler, Attila Salbrechter und Martin Jessernig
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 13. Juni 2023, 18 Uhr

Urkundenverleihung
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 22. Juni 2023, 19 Uhr

„KlaWIR“
Klavier
Klasse Karin Neuwirth
Musikschule Feistritz an der Gail

Freitag, 23. Juni 2023, 17 Uhr

„Die Tastenbande trifft sich wieder“
Akkordeon und Klarinette
Klasse Rudi Katholnig
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 27. Juni 2023, 17 Uhr

„Auf die Bühne, fertig los!“
Kinderchor MS Dreiländereck
Klasse Julia Plozner
Musikschule Feistritz an der Gail

Dienstag, 27. Juni 2023, 8:30 – 9:20 Uhr und 9:30 bis 10:20 Uhr

Offene Stunde für 4-6-Jährige
Elementares Musizieren
Klasse Julia Plozner
Musikschule Feistritz an der Gail

Donnerstag, 29. Juni 2023, 16 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule Feistritz an der Gail

Mittwoch, 5. Juli 2023, 17 Uhr

Schulschlussfest
Musikschule Feistritz an der Gail



Laternenfest, Wandertag, Martinifest und Theaterfahrt

Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und wieder hat sich im Kindergarten Feistritz an der Gail einiges getan. Hier ein kleiner Rückblick.

Autor: Kindergarten Feistritz an der Gail

Eltern-Café

Um den Eltern einen Ort zum Austausch und Kennenlernen insbesondere während der Eingewöhnungsphase zu ermöglichen, eröffneten wir am Beginn des Kindergartenjahres ein kleines Eltern-Café im Eingangsbereich. In Zukunft wollen wir versuchen, immer wieder solche Akzente der Begegnung zu setzen.

Wandertag Eulengruppe

Beim Wandertag Ende September konnten wir den goldenen Herbst so richtig genießen. Mit den wichtigsten Utensilien - Rucksack mit Jause und Getränk - ausgestattet, starteten wir in Dreulach unsere Wanderung. Am Ende des Dorfes packte schon viele Hunger und Durst. Darum suchten wir einen Platz, um diese Grundbedürfnisse zu stillen. Gut gestärkt machten wir uns weiter auf den Weg auf die Hrast. Dort

gab es die zweite Pause und eine köstliche Überraschung gleich dazu. Paul Hebein stellte für uns einen Eimer voll süßer Trauben aus seinem Obstgarten bereit. Dankeschön!!! Auch den Abstieg meisterten alle Kinder bravurös. Der Vormittag mit Bewegung und verschiedenen Natureindrücken an der frischen Luft verging wie im Flug.

Wandertag Schmetterlingsgruppe

Am 21. Oktober unternahm die Schmetterlingsgruppe einen Miniwandertag. Mit unseren Rucksäcken marschierten wir vom Kindergarten weg und erkundeten Feistritz. Wir sahen Kühe und beobachteten Schafe, während wir über Wiesen und Felder liefen. Ein ganz besonderes Highlight war die gemeinsame Jause auf einer Wiese, bei der wir uns gut stärken konnten. Anschließend spazierten wir glücklich,

und auch ein wenig erschöpft, zum Kindergarten zurück.

Eltern gestalten die Laternen für ihre Kinder

Mit viel Engagement und großem Eifer fanden sich die Eltern zum „Laternenbasteln“ ein. Es wurde spekuliert, ausgeschnitten, gemalt und geklebt. So entstanden aus leeren Plastikflaschen viele wunderschöne Laternen. Nach getaner Arbeit war noch Zeit für Geselligkeit und der Abend klang mit interessanten Gesprächen aus. Am nächsten Tag bestaunten die Kinder die Kunstwerke ihrer Eltern und bei so manchem Kind stieg die Vorfreude aufs Laternenfest.

Laternenfest

Viel Geduld und Ausdauer war von den Kindern beim Proben fürs Laternenfest gefordert. Am Abend des 10. November war es endlich so weit und die Kinder

durften im Licht ihrer Laternen ihre Stimmen erklingen lassen. Außerdem überzeugten sie alle Zuseherinnen und Zuseher von ihrem tänzerischen Können bei einem Laternentanz. Sichtlich begeistert von den Vorführungen der Kinder waren die Eltern und bezeugten dies mit viel Applaus. Wohlverdient gab es nach dem Laternenumzug über die Goriza und um den Kindergarten zur Stärkung Reindling und warme Getränke für alle.

Martinifeier mit Geschichten-erzählerin und Martinsjause

Begrüßt wurden die Kinder zu „Martini“ am 11. November mit einer besonderen Lichterstimmung und Musik in der Garderobe. Köstliche, selbstgebackene Brötchen von einigen Kindern aus der Wachgruppe und ein pikantes Minibuffet gab es bei der Martinsjause. Ausgeklungen ist das Martinsfest mit einer Bil-





derbuchgeschichte vom kleinen Bären, der sein Laternenlicht mit anderen Tieren teilte. Spannend erzählt wurde die Geschichte von Andrea Fina, der wir hiermit nochmals herzlich danken.

Feuerwehrrübung

Die örtliche Nähe ermöglicht uns manchmal kurze Einblicke zu Beginn eines Feuerwehreinsatzes. So konnten wir schon so manche Ausfahrt mit Blaulicht bestaunen. Die Kooperation mit der Feuerwehr liegt uns am Herzen, daher führen wir in regelmäßigen Abständen eine Feuerwehrrübung mit Kindergartenräumung durch, um schon die kleinsten Mitbürger auf einen Notfall im Kindergarten vorzubereiten. Davor erprobte Verhaltensregeln konnten bei der Übung am 18. November schließlich umgesetzt werden. Nebenbei lernten die Kinder Wissenswertes

über die Feuerwehr, von der Ausrüstung bis zu den verschiedensten Einsatzmöglichkeiten. Das Highlight des Tages war die Ausfahrt im Feuerwehrauto. Danke an alle Freiwilligen, die sich die Zeit nahmen, um mit uns zu üben.

Theaterfahrt nach Villach: „Elefantenmond“

Sowohl die nicht alltägliche Busfahrt als auch der Theaterbesuch im Parkhotel Villach waren für die Kinder der Eulengruppe ein besonderes Erlebnis in diesem Herbst. Das Stück „Elefantenmond“ erzählte von Elefant und Hase und deren Kürbisfeld, von dem nach und nach ein Kürbis verschwand. Mit viel Musik und Humor erzählte das Theatro Piccolo eine Geschichte über ein weit verbreitetes Übel – die Gier. Aber dagegen ist zum Glück ein Kraut gewachsen.



Auf Augenhöhe lernen – Bildungskonzept „Ko-Konstruktion“

Autorin: Doris Abuja BEd

*Den Kindern ist von Geburt an grundgelegt,
ihre Umwelt zu erkunden.*

Sie begreifen die Welt, indem sie ausprobieren und in den Austausch treten. Darauf bauen sie ihre Kompetenzen und ihr Wissen auf. Interaktionen stellen die Grundlage dar, damit Bildungsprozesse stattfinden. Die Interaktionen unter Kindern, sowie zwischen Kindern und Erwachsenen, bei denen es darum geht, eine gemeinsame Lösung zu finden, wird als Ko-Konstruktion bezeichnet. Der Ansatz der Ko-Konstruktion besteht darin, Überzeugungen, Wissen und Kompetenzen immer wieder aufs Neue zu überprüfen und zu verändern. Dadurch wird die Handlungsfähigkeit in einer sich schnell verändernden Welt ermöglicht.

Voraussetzung für gelingende Ko-Konstruktion:

- die Sicht von den Kindern wertschätzen
- Bereitschaft, die Sicht als Erwachsener zu verändern
- Partizipation (= Kinder in Entscheidungsprozesse miteinbeziehen)

Methoden zur Umsetzung von Ko-Konstruktion:

1. Ko-Konstruktion im Spiel

Das freie Spiel fördern, indem spielen ohne Unterbrechung möglich wird und Spielthemen frei gewählt werden dürfen. Bei Spielideen, Vorstellungen und beim Aushandeln von Regeln wird nicht vorschnell von Erwachsenen eingegriffen.

2. geleitete Teilnahme

Die große Lernchance ergibt sich dadurch, dass schwierige Aufgaben gemeinsam mit erfahreneren Partnerinnen und Partnern bewältigt werden. Das Mit-Tun fördert die Kinder in ihren Kompetenzen und sie sammeln Erfahrung.

Teilaufgaben selbstständig lösen lassen
die Aufgabe in mehrere kleinere Schritte strukturieren
auf wichtige Aspekte der Aufgabe hinweisen
gut beobachten, um Kompetenzen der Kinder einschätzen zu können

3. vertieftes, gemeinsames Nachdenken

Kinder lernen dabei Nachdenken und Begründen von Annahmen. Über die Denkprozesse ist es möglich, zu neuen gemeinsamen Erkenntnissen zu gelangen.

- sich gemeinsam mit dem Kind mit einem gemeinsamen Thema beschäftigen
- sich über Ideen austauschen

Lernen als Austausch und Zusammenarbeit steht bei Ko-Konstruktion im Vordergrund. Die Sichtweisen der Kinder kommen ebenso zur Geltung, wie die von Erwachsenen. Darauf bezogen gestalten sich die Interaktionen so, dass neue, gemeinsame Ideen und Lösungen gefunden werden.

Literatur:

Schmitt A. & Simon E., 2020. Ko-Konstruktion in der Kita-Praxis. Hürth: Carl Link.
Schmitt A., 2022. Gemeinsam Antworten finden. Kindergarten heute – Das Fachmagazin für Frühpädagogik 52 (10), S. 10-15. Freiburg im Breisgau: Herder.





Rund ums Volksschuljahr

Vom Geländelauf über Erntedank bis Verkehrserziehung. In der Volksschule Hohenthurn haben die Schülerinnen und Schüler wieder einiges unternommen.

Autor: VS Hohenthurn

Geländelauf-Bezirksmeisterschaften für Volksschulen

Hoch motiviert und gut vorbereitet ging es am 12. Oktober für zwölf Kinder auf zu den offiziellen Bezirksmeisterschaften im Geländelauf für Volksschulen 2022. Im Langlaufzentrum St. Jakob i. R. wartete auf unsere jüngeren Kinder eine Laufstrecke von ca. 500 Metern und für unsere größeren Kinder eine Strecke von bereits 1.000 Metern.

Und auch heuer sollte das Team der VS Hohenthurn wieder mit unglaublicher Ausdauer und superschnellen Beinen brillieren.

Folgende Spitzenplätze wurden dabei erzielt:

1. Platz und Gold: Mara Mörtl (1. + 2. Klasse)
 2. Platz und Silber: Lena Moser (3. + 4. Klasse)
 3. Platz und Bronze: Gabriel Mešnik (1. + 2. Klasse)
 4. Platz: Lena Grafenauer (3. + 4. Klasse)
 5. Platz: Lara Nageler (3. + 4. Klasse)
 6. Platz: Eliano Kovačević (3. + 4. Klasse)
 7. Platz: Julia Cucchiari (1. + 2. Klasse)
- Weiters konnten sich Fabian Wertschnig, Tobias Tschinderle,

Matheo Reinicke, Lukas Tschinderle und Jasmin Wertschnig in der schulinternen Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Auch sie holten bei den Bezirksmeisterschaften alles aus sich heraus und vertraten unsere Schule vorbildlich!

PS: Da es heuer keine Staffelläufe mehr gab, konnten wir unseren letztjährigen Bezirksmeistertitel im Staffellauf leider nicht verteidigen.

Liebe Kinder! Danke, dass ihr unsere Schule so toll vertreten habt! Wir sind sehr, sehr stolz auf euch!

Erntedank in der Schule und in der Pfarre

Die Kinder der 1. Klasse feierten ein ganz besonderes Erntedankfest in der Schule. Im Religionsunterricht wurde ein Obstsalat zubereitet. Gemeinsam haben wir die Köstlichkeiten und Wunder der Natur verkostet.

Am 9. Oktober feierte die Pfarre Göriach ein besonderes Erntedankfest, mit dem auch das Jubiläum unseres Herrn Pfarrer feierlich begangen wurde. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gestalteten diesen Erntedank-Gottesdienst mit.

Schwenner
Milch



...Schulmilch direkt vom Bauernhof...





Im Zentrum des Gottesdienstes stand aber auch das Priesterjubiläum, denn Pfarrer Trap ist schon 45 Jahre in unseren Pfarren tätig. Wir gratulierten herzlich! Durch das Zusammenwirken von Kirchenchor, Pfarrgemeinderat und Schulkindern entstand eine bunte Feier. Nach dem Gottesdienst waren noch alle zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen. Es wurde das Pfarrfest gefeiert.

Besuch des Friedhofes

Im Religionsunterricht bereiteten sich die Kinder der ersten Klasse auf eine besondere Art und Weise auf das Fest Allerheiligen und Allerseelen vor. Sie besuchten den Friedhof und lernten vor Ort die Symbole am Grab richtig zu deuten. Sie besuchten die Erinnerungsorte der Verstorbenen. In der Kirche entzündeten die Schüler und Schülerinnen dann eine Kerze für die Verstorbenen ihrer Familien. Vor dem Pfarrhof überraschte Pfarrer Trap die Kinder mit Getränken und Süßigkeiten.

Laternenzug durch die Schule

Im Werkunterricht haben die Kinder aller Klassen schöne, bunte Laternen gebastelt. Am Vortag zum Heiligen Martin haben wir uns im Religionsunterricht besonders mit diesem Lichtbringer beschäftigt. Als Schulgemeinschaft wollten wir mit einem kleinen Laternenzug und einer Lichterkette daran erinnern, dass auch wir füreinander zum Licht werden möchten und dabei auf die Menschen nicht vergessen wollen, die in ihrem Leben Dunkelheit erfahren.

Theater Horizont

Am 7. November besuchten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Theaterstück „Die Schneekönigin“ im Congress Center Villach.

Treffpunkt war für die Kinder aus Feistritz an der Gail und Achomitz um 7:15 Uhr vor der Schule. Gemeinsam stiegen wir um 7:36 Uhr in den Linienbus Richtung Nötsch, in dem die Kinder aus Draschitz, Dreulach und Görtschitz schon auf uns warteten. Von Nötsch aus ging es dann mit dem

Zug weiter nach Villach und nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir rechtzeitig das CCV. Nach einer gelungenen Vorstellung und gut gestärkt von der Jause machten wir uns dann wieder auf den Rückweg und konnten um 12:30 Uhr den tollen Schultag am Schulgelände beenden.

Verkehrserziehung 1. Klasse

Im Rahmen der Verkehrserziehung bekamen wir Besuch von der Polizei. Herr Schnabl erklärte uns das richtige Verhalten auf der Straße und bei der Bushaltestelle. Wir übten auch das richtige Überqueren der Straße. Noah bekam die Polizeikappe von Herrn Schnabl und half uns mit den richtigen Handzeichen, gefahrlos über die Straße zu gehen.

Verkehrserziehung

Was ist der „tote Winkel“? Diese wichtige Fragestellung wurde mit den Schülern der dritten Klasse und der beiden vierten Klassen in der Verkehrserziehung behandelt. Dazu hatte Inspektor Schnabl vom Posten Arnoldstein

einen LKW organisiert. Mit diesem LKW konnte der „tote Winkel“ anschaulich dargestellt werden. Unsere Schüler konnten bei dieser Lehreinheit eine wichtige Erfahrung für ihr Verhalten im Straßenverkehr machen.

Wir bedanken uns bei Herrn Inspektor Schnabl für diese tolle Lehreinheit.

Die Zahnfee besuchte uns

Auch in diesem Schuljahr besuchte uns die Zahnfee wieder. Was sind Bakterien? Wie kann ich meine Zähne vor Bakterien und Karies schützen? Diese Fragen wurden mit den Schülern anhand interessanter Medien erarbeitet. Mittels Färberversuch konnte man sehen, wer seine Zähne in der Früh gut geputzt hat. Besonders Augenmerk wurde auf das richtige Zähneputzen gelegt. Die Kinder erhielten dazu eine neue Zahnbürste und eine Zahnpaste und konnten fleißig üben.





Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und Belästigungen Dritter mit sich bringt. Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen sind. Insbesondere verboten ist auch die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (§ 38 Abs. 2 PyroTG) und der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsartigen Gegenständen, Anlagen und Orten, wie Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG) bleiben davon unberührt, sie gelten auch im Anwendungsbereich einer Ausnahmeverordnung. Im Gemeindegebiet von Feistritz an der Gail gibt es keine Ausnahmen des Verbotes!



Hochzeiten

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!



*Sandra Sternig &
Andreas Schumi*
6. August 2022



*Kathrin Thurner &
Rudolf Josef Stefaner*
10. September 2022



Geburten



Jonas Matthias Michael
26. Juli 2022
Eltern Melissa & Sandro Kofler



Hermine
1. Oktober 2022
Eltern Nadine Martl & Nikolaus Bartl



Sportverdienst- zeichen in Gold

Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Martin Gruber und Landessportdirektor Arno Arthofer gratulierten zu den vielfältigen und außerordentlichen Leistungen, die man durch diese Auszeichnungen sichtbar machen wolle. Gemeindebürger Johann Wallner wurde für die Verdienste als Obmann der Modellfluggruppe Feistritz an der Gail mit dem „Sportverdienstzeichen in Gold“ ausgezeichnet.

Neuigkeiten aus dem Gemeindeteam



Seit 1. Dezember ist Herr Ing. Daniel Nessmann, BA, Amtsleiter der Gemeinde Feistritz an der Gail. Ihm wünschen wir viel Glück für diese verantwortungsvolle Stelle! Ebenfalls seit Dezember unterstützt Frau Dipl.-Ing. Adelheid Grafenauer, als Karenzvertretung für Frau Anja König und als Nachfolgerin von Daniel Nessmann, die Gemeindestube.

Mit Anfang Dezember ging unser langjährige Amtsleiter Jakob Wiegele in den wohlverdienten Ruhestand.

Den Dienst in der Gemeinde trat er am 1.7.1992 als Verwaltungsbediensteter an. Mit 1.1.2004 wurde er zum Leiter des inneren Dienstes und mit 17.6.2005 zum Standesbeamten bestellt. Wir bedanken uns für die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünschen ihm alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit.

Geburtstage

Nachträglich dürfen wir allen Jubilarinnen und Jubilaren, die zwischen 1. August 2022 und 31. Dezember 2022 ihren Ehrentag feierten, gratulieren!

75. Geburtstag

Theresia Nedižavec
Hildegard Malle
Lukas Franz Nedižavec
Guido Apel

80. Geburtstag

Mag. Johann Leiler
Günter Truppe

85. Geburtstag

Eberhard Moser
Anton Nessmann

86. Geburtstag

Rosa Grafenauer
Herta Isepp

87. Geburtstag

Luzia Jank

88. Geburtstag

Hubert Kuglitsch
Theresia Mörtl

94. Geburtstag

Johann Jannach
Theresia Leiler



Todesfälle

Wolfgang Schupp

im 49. Lebensjahr

Natascia Errath

im 52. Lebensjahr

Irene Wassertheurer

im 79. Lebensjahr

Abschlüsse

Fabian Zimmermann hat, neben seiner ersten Meisterprüfung im Juli für das Konditorenhandwerk, im November die zweite Meisterprüfung für das Handwerk „Bäcker“ erfolgreich abgelegt.



Wir möchten dir recht herzlich gratulieren und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Erfolgreicher Abschluss?

Wir freuen uns, wenn auch Ihr uns Bescheid gebt, wenn Ihr Lehrausbildung, Matura oder Studium jeglicher Art abgeschlossen habt. Einfach ein kurzes Schreiben, alternativ mit Foto, an feistritz-gail@ktn.gde.at zusenden.

Frohe WEIHNACHTEN
malerei-wieser.at

Noch kein Geschenk?

In unserem Online-Shop oder per E-Mail könnt Ihr jederzeit viele Geschenke für eure Liebsten bestellen. Bei uns ist für jeden das passende Geschenk dabei!

- Emaille Tassen
- Individuelle Tassen
- Leinwände
- Holzmalerie
- Schlauchschals
- uvm...

www.facebook.com/WieserArt +43 (0) 4286 20218 info@wieser-art.com

Grabsteine und Urnensysteme
HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

GRABEINFASSUNGEN ▲ NACHSCHRIFTEN ▲ VASEN
LATERNEN ▲ RENOVIERUNGEN ▲ RESTAURIERUNGEN

9620 Hermagor • Bürgerfeldstraße 7
Tel. 0 42 82 / 28 91 • Fax: DW 4
grabsteine@hoeher.at www.hoeher.at

Dezember 2022 bis Juni 2023

Veranstaltungshinweise



24.
Dez. '22
9.30 Uhr

**Aktion Friedenslicht
beim Feuerwehrhaus**



24.
Dez. '22
22.30 Uhr

**Mitternachtsmette in der
Pfarrkirche Feistritz an der Gail**



26.
Dez. '22
14.00 Uhr
beim Kandolf

Stefani Pferdesegnung



30.
April '23

**Maibaumaufstellen
am Dorfplatz**



26.
Mai '23

**Bieranstich – Eröffnung
der Brauchtumswoche**



**29.
30.**
Mai '23

**Feistritzer
Jahreskirchtag**



12.
Juni '23

Krämermarkt

Blitzschnell informiert!



Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Geko
digital



Landtechnik
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

ZANKL
GmbH

Husqvarna

Bist du bereit für den Winter?



AKTION

**Husqvarna Schneefräsen ab
€ 1.999,-**
inkl. MwSt.

Viele Modelle lagernd!

Aktion im Dezember: Schneefräsen-Service bereits ab € 129,-